

Lauterach fenster



Seite 7 **Lauterach gewinnt den
Österreichischen Baukultur-
Gemeindepreis 2012**





ausgezeichneter
Lehrbetrieb

**PACK JETZT
DEINE ZUKUNFT AN**

MIT EINER LEHRE BEI FLATZ

- Verpackungstechniker/In
- Produktionstechniker/In
- Elektrotechniker/In
- Druckvorstufentechniker/In
- Lagerlogistiker/In
- Bürokaufmann/-frau

www.flatz.com

■ verpacken ■ schützen ■ dämmen

Editorial

Lauterach erhält Auszeichnung

Mit großer Freude durfte eine Delegation der Marktgemeinde Lauterach im Palais Eschenbach in Wien den Österreichischen Baukultur-Gemeindepreis 2012 entgegennehmen. Wir berichten ausführlich darüber auf den Seiten 7 – 9. Zusammen mit den Gemeinden Hopfgarten im Osttiroler Defereggental und Ottensheim in Oberösterreich errang Lauterach den ersten Platz und konnte damit beweisen, dass sich Lauterach mit seiner aktiven Ortsentwicklung auf Grundlage von gemeinsam erarbeiteten Konzepten auf dem richtigen Weg befindet. Univ. Prof. Roland Gnaiger, Vorsitzender der ExpertInnenjury, lobte in seiner Laudatio insbesondere die gemeinsam mit ExpertInnen und Betroffenen gestaltete Gemeindeentwicklung. Auch die architektonische Begleitung mit dem seit 1991 bestehenden Gestaltungsbeirat erfüllte höchste Ansprüche. Hervorgehoben wurden zudem die zukunftsorientierte Energiebilanz und die Arbeit des e⁵-Teams. „Um die Identität des Ortes zu erhalten, wurden geschichtsträchtige Gebäude revitalisiert und neuen Nutzungen zugeführt. Auch die Bausubstanz des Klosters erstrahlt in neuem Glanz“, brachte es Univ. Prof. Roland Gnaiger auf den Punkt. Mich freute besonders, dass eine große Abordnung aus Lauterach nach Wien anreiste, obwohl keiner bis zur Preisverleihung wusste welchen Platz Lauterach unter den 13 Finalisten schlussendlich erlangen wird. Auch diese Kollegialität möchte ich an dieser Stelle auszeichnen und in den Preis mit einfließen lassen. Ohne die hervorragende Zusammenarbeit der verschiedenen Gremien, Ausschüsse und schlussendlich jedes einzelnen Mitglieds wäre der Gewinn des Österreichischen Baukultur-Gemeindepreises 2012 nicht möglich gewesen. Ich möchte mich auch für die konstruktive Arbeit bei den Vorsitzenden der Ausschüsse für Umwelt und kommunale Identität Dr. Richard Dietrich, Bauausschuss Paul Schwerzler, dem Ausschuss für Planung und Gemeindeentwicklung Ing. Walter Pfanner und dem Ausschuss für Infrastruktur und Mobilität DI Dr. Stefan Stöckler, beim Obmann des Verkehrsvereins DI Franz Mathis und meinen MitarbeiterInnen recht herzlich für ihre sorgfältige und wohlgedachte Arbeit bedanken. Gemeinsam können wir auch weiterhin dafür sorgen, dass sich die BürgerInnen in unserer Heimatgemeinde wohl fühlen. Auch dafür steht der Österreichische Baukultur-Gemeindepreis 2012.




Ihr Bürgermeister
Elmar Rhomberg

Inhalt

Aus dem Rathaus

- 5 Gebrüder Weiss feiert Spatenstich der neuen Zentrale
- 6 Fahrplanänderung der Linie 18
- 7 Lauterach gewinnt den LandLuft Baukultur-Gemeindepreis 2012
- 10 Die Tonne für das Altpapier kommt
- 12 101 enkeltaugliche Maßnahmen
- 13 Neu- und Umbau Bahnhof, Arbeiten in der Nacht



7



10

Aus der Gemeinde

- 16 Bibliothek – Großes Kino für kleine Leute
- 17 Sicherheitstipps der Feuerwehr für Advent und Weihnachten
- 24 Neuer Spar-Supermarkt in Lauterach



16

Aus den Lauteracher Vereinen

- 26 Vereinsberichte



27

Veranstaltung & Chronik

- 9 Dötgsi – LandLuft Baukulturpreis,
- 40 Erste Lauteracher Kultur- und Genussnacht, Weidegustation im Hofsteigsaal



40

Bericht aus der Gemeindevertretung



Seite Mitte November schreiten die Abbrucharbeiten des Seniorenwohnheimes am Montfortplatz zügig voran

„ Mit dieser Petition sollte der Stellenwert des Radfahrens aufgewertet werden.

GR Stefan Stöckler

Abbrucharbeiten Seniorenheim am Montfortplatz

Die Abbrucharbeiten des ehemaligen Seniorenheimes am Montfortplatz schreiten zügig voran. Auf dem nun freierwerdenden Areal werden zwei attraktive Wohngebäude errichtet. Das dritte neue Gebäude – ein Wohn- und Geschäftshaus – soll nordseitig des ehemaligen Rathauses seinen Platz finden.

Staubfreimachung des Rad- und Gehweges an der Ach

Im Bereich der Tennisanlage bis zur Ortsgrenze Wolfurt wurde mittels Tränkedecke der Rad- und Gehweg entlang der Bregenzerach staubfrei gemacht. „Wir sind ständig darum bemüht, die Rad- und Gehwege in Lauterach zu sanieren, auszubauen und verkehrssicher für die vielen täglichen Radfahrer und Spaziergänger zu gestalten“, meint Bgm Verkehrsreferent Stefan Stöckler.

Petition „Fahrradstraße“

Die Aufnahme der „Fahrradstraße“ in die Straßenverkehrsordnung ist Ziel einer Petition, die in Anlehnung an Vorbilder wie Deutschland oder Holland den Fahrradverkehr aktiv fördert. Die herkömmliche gemeinsame Nutzung der Straßen mit dem motorisierten Individualverkehr führt zur Benachteiligung von RadfahrerInnen. Die Fahrradstraße fördert den Radverkehrsanteil und da-

rüber hinaus auch die Verkehrssicherheit. In Fahrradstraßen sind neben dem Fahrradverkehr die Zu- und Abfahrten für öffentliche Verkehrsmittel sowie den Straßendienst, die Müllabfuhr usw. geöffnet. Es gilt eine maximale Geschwindigkeit von 30 km/h. Grundbedingung für die Einführung von Fahrradstraßen ist jedoch deren Verankerung in der Straßenverkehrsordnung. In Holland und Deutschland gibt es seit mehreren Jahren Fahrradstraßen, die sich als effektives und kostengünstiges Instru-

Neue Straßenbezeichnung „Untere Bitze“

In der Flurnamenkarte aus dem Jahr 1978 wird der Bereich Riedstraße/Weingartenstraße als „Untere Bitze“ bezeichnet. Der Ortsname bedeutet mundartlich „Obstwiese“. Die Gemeindevertretung hat beschlossen, die neue Straße – von der Weingartenstraße Richtung Einödstraße – mit „Untere Bitze“ zu benennen.



Gebrüder Weiss feiert Spatenstich der neuen Firmenzentrale

Mit einem traditionellen Spatenstich haben die Gebrüder Weiss-Vorstände Wolfgang Niessner (Vorstandsvorsitzender), Peter Kloiber, Wolfram Senger-Weiss und Heinz Senger-Weiss mit zahlreichen Ehrengästen, unter ihnen Landesstatthalter Karlheinz Rüdissler, Bgm Elmar Rhomberg sowie Heidi und Paul Senger-Weiss, Aufsichtsratsmitglieder von Gebrüder Weiss, den Baubeginn der neuen Gebrüder Weiss-Zentrale am Firmenhauptsitz in Lauterach eingeleitet.



Beim Spatenstich (v.l.n.r.): GW Aufsichtsrat Paul Senger-Weiss, Landesstatthalter Karlheinz Rüdissler, Roland Gander, Regionaldirektor West bei Gebrüder Weiss, GW Vorstandsvorsitzender Wolfgang Niessner, die GW Vorstandsmitglieder Peter Kloiber, Wolfram und Heinz Senger-Weiss, Bgm Elmar Rhomberg, Wirtschaftskammerpräsident Manfred Rein, Markus Nigsch, IFM & Bau und Heidi Senger-Weiss, Aufsichtsratsvorsitzende von Gebrüder Weiss



Vorstandsmitglied Heinz Senger-Weiss berichtet über die Firmengeschichte

„Mit dem Ausbau unserer Kapazitäten stellen wir die entscheidende Weiche für die Zukunftsfähigkeit unserer weltweiten Zentrale in Vorarlberg und bekennen uns gleichzeitig zum regionalen Wirtschaftsraum“, so Wolfram Senger-Weiss. Mitte 2014 soll das neue Verwaltungsgebäude bezugsbereit sein. Rund 28 Millionen Euro werden in das Projekt fließen.

Das neue Headquarter

Das zukünftige Headquarter besitzt eine Nutzungsfläche von rund 4.000 Quadratmetern und bietet damit zusammen mit dem bestehenden Gebäude, das in Lauterach als Sitz der Niederlassung zusätzlich erhalten bleibt, die doppelte Bürofläche. Vom Vorstand über Corporate Sales und das Produktmanagement bis hin zur zentralen Personalentwicklung werden sämtliche zentralen

„ Diese Investition ist ein starkes Bekenntnis zum Standort Lauterach

Bgm Elmar Rhomberg

Bereiche im zukünftigen Hauptsitz eine neue Arbeitsstätte finden. Langfristig sollen in Lauterach durch den Ausbau der Firmenzentrale rund 100 neue Arbeitsplätze entstehen. „Mit dem Gebäude, das vom Architektenduo Cukrowitz Nachbaur nach höchsten ergonomischen wie ökologischen Richtlinien geplant wurde, möchte Gebrüder Weiss auch seine Attraktivität als einer der größten Arbeitgeber in der Region unterstreichen“, so Wolfram Senger-Weiss.

Grundlegende Umgestaltung des Areals an der Bundesstraße

Neben der Errichtung des Headquarters sehen die umfassenden Neu- und Umbaupläne des Transport- und Logistikunternehmens auch eine grundlegende Umgestaltung des Areals an der Bundesstraße vor. Im nördlichen Bereich des Areals entsteht eine neue, hochmoderne Logistikhalle mit über 5.000 Quadratmetern Logistikflächen und 13.000 Palettenstellplätzen. Außerdem ist die Komplettanierung der südseitig gelegenen Umschlagshalle geplant, die im Zuge dieser Maßnahmen um weitere 1.000 Quadratmeter und 13 Andocktore erweitert wird. Auch die gesamte Verkehrsführung wird neu organisiert. Nach dem Umbau bleibt das Areal über drei Anbindungen mit dem öffentlichen Straßennetz verbunden. Der geringe nächtliche Lkw-Verkehr wird dann über die lichtsignalgeregelte Kreuzung im Süden abgewickelt. Durch lärmtechnische Verbesserungen, wie die Errichtung einer Lärmschutzwand, können die Anlieger weiter entlastet werden. Damit ein ungestörter Geschäftsbetrieb in Lauterach gesichert ist, wird der Ausbau in einzelnen Etappen erfolgen.

Fahrplanänderung der Linie 18

Ab 9. Dezember 2012 gilt für ganz Vorarlberg der neue Busfahrplan. In dieser Ausgabe des Lauterachfensters haben wir auch heuer wieder den praktischen Busfahrplan für Lauterach im Taschenformat für Sie eingeklebt.

verschieben. Diese Maßnahme bringt dem Großteil der Fahrgäste den Vorteil von zusätzlichen Anbindungen. Die Zusatzkurse an Schultagen (außer um 7.18 Uhr) werden aufgrund der schwachen Auslastung eingestellt.



vmobil-Gratis-App für Bus und Bahn

vmobil-Gratis-App für Bus und Bahn

Ein Abfahrtsmonitor am persönlichen Standort, Verbindungen per Klick in den persönlichen Kalender eintragen oder an andere weiterleiten, ein Kompass-Pfeil zur nächsten Haltestelle: Die neue vmobil-App für Android und Apple macht punktgenaue Informationen zum Öffentlichen Verkehr aktuell, komfortabel und rasch verfügbar. Die App zeigt in einem persönlichen Abfahrtsmonitor – vergleichbar den Bildschirmen an großen Haltestellen – alle Abfahrten öffentlicher Verkehrsmittel im Umfeld des gewählten Standortes an. Angezeigt werden Abfahrtszeit, Linien, Richtung und die Zeit bis zur Abfahrt. Der Standort kann händisch eingegeben werden oder wird aus den GPS-Daten von Handy oder Tablet berechnet. Sie wird vom Verkehrsverbund Vorarlberg (VVV) betreut und ist gratis in den jeweiligen Online-Stores verfügbar.

Zusätzlich sind die Fahrpläne auch im Internet unter: www.vmobil.at und in der Bürgerserviceestelle des Rathauses verfügbar. „Wir freuen uns für die Lauteracher Bürgerinnen und Bürger, dass die kundenfreundlichen Bustakte auch im kommenden Jahr erhalten bleiben. An der Frequenz der Busfahrten sowie an den Linien hat sich heuer für Lauterach keine Veränderungen ergeben, ausgenommen der Linie 18, die aufgrund der schwachen Auslastung geändert wird“, zeigt sich Bgm Elmar Rhomberg erfreut über die ausgezeichnete Qualität des öffentlichen Verkehr in seiner Gemeinde. Für Lauterach bleibt der bestehende Busfahrplan bis Dezember 2013 gültig. Lediglich für die Linie 18 ergibt sich aufgrund der laufenden Zahlungen der Fahrgäste eine Änderung: Leider bringt diese Linie – bis auf den Frühkurs an Schultagen – nicht die erforder-

lichen Frequenzen. Ein Grund dafür sind fehlende Anschlüsse, insbesondere in Lustenau. Daher ist geplant, den neuen Fahrplan um 15 Minuten nach hinten zu

www.vmobil.at

| 18 | | | | 18 | | | |
|---------------------------------------|------|------|-----------|---------------------------------------|------|--------|----------------|
| Wolfurt - Lauterach - Hard - Lustenau | | | | Lustenau - Hard - Lauterach - Wulfurt | | | |
| Montag - Freitag | | | | Montag - Freitag | | | |
| | ZK | von | Takt bis | | ZK | Schule | von Takt bis |
| Wolfurt Dorfzentrum | | 6.28 | .28 19.28 | Lustenau Bhf./Bundesstr. | 5.40 | 7.18 | |
| Unterfeldstraße | | 6.28 | .28 19.28 | OBB Bahnhof | I | | 6.01 .01 19.01 |
| Fatt | | 6.29 | .29 19.29 | Fußbach Alpa | 5.42 | 7.20 | 6.03 .03 19.03 |
| Schmerzenbildstraße | | 6.30 | .30 19.30 | Hard Gh Neuer Rhein | 5.44 | 7.23 | 6.06 .06 19.06 |
| Lauterach Hubertusweg | | 6.31 | .31 19.31 | Gerbe | 5.45 | 7.24 | 6.07 .07 19.07 |
| Morgenstraße | | 6.32 | .32 19.32 | Gh Sternen | | 7.25 | 6.08 .08 19.08 |
| Langegasse | | 6.32 | .32 19.32 | Brückenwaage | | 7.26 | 6.09 .09 19.09 |
| Alter Markt | | 6.34 | .34 19.34 | Rathaus | | 7.27 | 6.10 .10 19.10 |
| Kirche | | 6.35 | .35 19.35 | Mitriedstraße | | 7.28 | 6.11 .11 19.11 |
| Karl-Höll-Straße | | 6.36 | .36 19.36 | Mühlestraße | | 7.30 | 6.13 .13 19.13 |
| OBB Lerchenpark | | 6.37 | .37 19.37 | Falkenweg | | 7.31 | 6.14 .14 19.14 |
| Alter Sternen | | 6.38 | .38 19.38 | Lauterach Lerchenau | | 7.32 | 6.15 .15 19.15 |
| Weingärtstraße | | 6.39 | .39 19.39 | Weingärtstraße | | 7.34 | 6.17 .17 19.17 |
| Lerchenau | | 6.41 | .41 19.41 | Alter Sternen | | 7.35 | 6.18 .18 19.18 |
| Hard Falkenweg | | 6.42 | .42 19.42 | OBB Lerchenpark | | 7.36 | 6.19 .19 19.19 |
| Mühlestraße | | 6.43 | .43 19.43 | Karl-Höll-Straße | | 7.37 | 6.20 .20 19.20 |
| Mitriedstraße | | 6.45 | .45 19.45 | Kirche | | 7.38 | 6.21 .21 19.21 |
| Rathaus | | 6.46 | .46 19.46 | Alter Markt | | 7.39 | 6.22 .22 19.22 |
| Brückenwaage | | 6.47 | .47 19.47 | Langegasse | | | 6.23 .23 19.23 |
| Gh Sternen | | 6.48 | .48 19.48 | Morgenstraße | | | 6.24 .24 19.24 |
| Gerbe | 5.45 | 6.49 | .49 19.49 | Hubertusweg | | | 6.24 .24 19.24 |
| Gh Neuer Rhein | 5.45 | 6.50 | .50 19.50 | Wolfurt Schmerzenbildstr. | | | 6.25 .25 19.25 |
| Fußbach Alpa | 5.47 | 6.52 | .52 19.52 | Cubus | | | 6.26 .26 19.26 |
| OBB Lustenau Bahnhof | 5.50 | 6.55 | .55 19.55 | Dorfzentrum | | | 6.28 .28 19.28 |

LandLuft Baukultur-Gemeindepreis 2012

Lauterach gewinnt den LandLuft Baukultur-Gemeindepreis 2012

LandLuft, der Verein zur Förderung von Baukultur in ländlichen Räumen, präsentierte am 8. November gemeinsam mit dem Österreichischen Gemeindebund die Gewinner des LandLuft Baukultur-Gemeinde-Preises 2012: Zusammen mit Hopfgarten im Osttiroler Deferegggen und Ottensheim in Oberösterreich konnte Lauterach beweisen, dass Baukultur als Motor der Kommunalentwicklung von „Menschen wie du und ich“ gemacht wird.

„Eine selbstbewusste Haltung und der Wille zur aktiven Ortsentwicklung auf Grundlage gemeinsam erarbeiteter Konzepte trägt nun Früchte.“

Baumeister Marc Anders



Mit Freude konnte Lauterach den ersten LandLuft Baukultur-Gemeindepreis 2012 im Palais Eschenbach entgegen nehmen

Bereits zum zweiten Mal werden mit dem LandLuft Baukultur-Gemeinde-Preis innovative Baukultur und die Menschen dahinter ausgezeichnet. Im Zentrum steht weniger das „schöne“ Bauwerk. Wichtiger sind die Art und Weise, wie es entstanden ist, wie es sich auf die Herausforderungen des jeweiligen Ortes einlässt, welche Personen auf welche

„Lauterach ist unter den Top 3 in Österreich! Dies ist unter anderem auch der 20-jährigen Tätigkeit des Gestaltungsbeirates zu verdanken.“

bautechnischer Amtssachverständiger
Ing. Erwin Rinderer

Weise den Planungsprozess mitbestimmen. Gesucht wurden erfolgreiche und zur Nachahmung anregende Initiativen aus allen Bundesländern, die im Zuge von Bauprojekten auf die vitalen Bedürfnisse ihres Ortes eingehen. Der LandLuft Baukultur-Gemeinde-Preis honoriert Innovationsbereitschaft, Engagement und die produktive Auseinandersetzung mit brennenden Zukunftsfragen in den Gemeinden. Das Ergebnis sind großartige Bauwerke und öffentliche Räume, die von den Bürgerinnen und Bürgern mitentwickelt und dadurch auch langfristig mitgetragen werden.

LandLuft Baukultur-Gemeinde-Preis 2012

Baukultur wirkt als Katalysator und Dynamo für kommunale Projekte. Mit

der Präsentation vorbildlicher Baukultur-Gemeinden zeigt LandLuft auf, wie Kommunen ihre Mittel in intelligente und nachhaltige Projekte investieren und damit einen Mehrwert für die Menschen schaffen. Die Gemeinden mit gelebter Baukultur arbeiten erfolgreich an einer lebenswerten Zukunft für ihre BürgerInnen. Aus den 33 eingegangenen Bewerbungen wählte die interdisziplinäre LandLuft ExpertInnenjury unter dem Vorsitz von Univ. Prof. Roland Gnäiger insgesamt 13 Gemeinden aus sieben Bundesländern und nominierte sie für den LandLuft Baukultur-Gemeinde-Preis 2012.

Lauterach gewinnt den Baukultur-Gemeinde-Preis 2012

Lauterach ist eine der am schnellsten wachsenden Gemeinden Vorarlbergs. Ursprünglich bäuerlich strukturiert, bringt das rasante Wachstum seit den 1970er Jahren große Herausforderungen: Einerseits musste mit den kommunalen Einrichtungen wie Kindergärten, Schulen, Seniorenheim, Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und der Struktur der Verwaltung mitgezogen werden, andererseits haben sich die Struktur des Ortes und das soziale Gefüge massiv verändert. Konzepte für die zukünftige Gemeindeentwicklung vom Bauen über Soziales und Umwelt bis hin zum Verkehr wurden gemeinsam mit ExpertInnen und Betroffenen erstellt. Auch hinsichtlich der architektonischen Begleitung stellt Lauterach mit dem

seit 1991 bestehenden Gestaltungsbeirat, einem der ersten in Vorarlberg, höchste Ansprüche. „Durch einen kontinuierlichen Prozess über Jahrzehnte versuchen wir das Ortszentrum zu stärken“, meint der bautechnische Amtssachverständige Ing. Erwin Rinderer. An Dorfplätzen, einem belebten Boulevard sowie Fuß- und Radwegen wird mit großem Einsatz gearbeitet. Ebenso viel Bedeutung schenkt die Gemeinde einer zukunftsorientierten Energiebilanz, motiviert durch das e5-Programm des Landes Vorarlberg. So entstand beispielsweise das Biomasseheizkraftwerk. Um die Identität des Ortes zu erhalten, wurden geschichtsträchtige Gebäude, z.B. leer stehende Gasthäuser revitalisiert und neuen Nutzungen zugeführt. Auch die Substanz des Klosters in Lauterach erstrahlt in neuem Glanz.

Über LandLuft

Der Verein LandLuft fördert seit 1999 aktiv die Baukultur in ländlichen Räumen und kooperiert mit gleichgesinnten ExpertInnen aus unterschiedlichen Fachbereichen wie Raumplanung, Kunst und Kultur, Architektur und Landschaftsplanung, Politik, Verwaltung, Medien und Wirtschaft.

LandLuft Buch über die Siegergemeinden 2012

Das LandLuft Buch besteht aus einem Theorieteil und einem reich bebilderten Teil über die Erfolgsgeschichten der Siegergemeinden. Die Publikation dient als Handbuch für all jene, die in ihrem Um-



LandLuft Buch über die Siegergemeinden 2012

feld aktiv werden wollen. Sie sollen Mut machen, sich auf Baukultur einzulassen – denn: „Baukultur machen Menschen wie du und ich!“ Das LandLuft Buch über die Siegergemeinden 2012 ist erhältlich auf www.LandLuft.at oder im Buchhandel ISBN 978-3-200-02865-4 für € 19,80 zzgl. Versandgebühr.

LandLuft Wanderausstellung mit den Preisträgern

Die Ausstellungsreise quer durch Österreich und andere Länder Europas geht weiter: Nach drei erfolgreichen Jahren hat LandLuft ab sofort die neue baukulturelle Dokumentation über die frisch geehrten LandLuft Baukulturgemeinden im Gepäck. Sie zeigt vor allem die Men-

schen hinter den Vorzeigekommunen und soll möglichst viele zum Nachahmen motivieren. Bis 2015 sind 30 Ausstellungsorte geplant, die erste Station ist Dornbirn in Vorarlberg.

www.landluft.at

Wann & Wo

Wann: 28. November 2012 bis 26. Jänner 2013

Wo: „vai“ Vorarlberger Architekturinstitut, Marktstraße 33 in Dornbirn
Öffnungszeiten: Di – Fr von 14 – 17 Uhr, Sa von 11 – 17 Uhr und nach Vereinbarung

Das Standesamt informiert

Jubelhochzeiten – Jubiläumsgaben

Die Ehepaare, die im Jahre 2013 das Fest der

- Goldenen Hochzeit – nach 50 Jahren Ehe**
- Diamantenen Hochzeit – nach 60 Jahren Ehe**
- Eisernen Hochzeit – 65 Jahre Ehe**
- Gnadenen Hochzeit – nach 70 Jahren Ehe**

feiern können, werden gebeten, bezüglich der Antragstellung für die Gewährung der Jubiläumsgabe des Landes Vorarlberg sich mit der Abt. III – Bürgerdienste, Elmar Fessler Tel. 6802-12 in Verbindung zu setzen.



LandLuft Baukultur-Gemeindepreis 2012

Lauterach gewinnt den LandLuft Baukulturpreis

Bericht und weitere Infos finden sie auf den Seiten 7 und 8



Friedrich Achleitner, LandLuft Beirat



Die Delegation aus Lauterach im Wiener Palais Eschenbach



Das Bläser-Ensemble aus Vorarlberg stimmte mit seinen Fanfaren auf die Preisverleihung ein



Am Nachmittag fand ein öffentlicher LandLuft-Stammtisch statt, in dessen Rahmen alle Gemeinden ihre individuellen baukulturellen Erfolgsgeschichten vorstellen konnten



Die Wanderausstellung gastiert von 28. November - 26. Jänner 2013 im „vai“ Vorarlberger Architekturinstitut, Marktstraße 33 in Dornbirn



Die strahlenden Sieger nehmen den Baukultur-Gemeindepreis für Lauterach entgegen



Die fleißigen Helferinnen unserer Delegation sorgten für das kulinarische Wohl



Spezialitäten aus Vorarlberg begeisterten die Besucher im Palais Eschenbach



Die weiteren Siebergemeinden: Ottensheim in Oberösterreich ...



...und Hopfgarten im Defereggental, Osttirol

Die Papiertonne

Die Tonne für das Altpapier kommt

Sie sammeln bereits Altpapier? Sehr gut, dann wird das Sammeln in Zukunft für Sie noch einfacher. Neben den Abgabemöglichkeiten beim Bauhof steht Ihnen ab sofort statt dem Papiercontainer bei der Altstoffsammelstelle eine kostenlose Papiertonne für zu Hause zur Verfügung.



Papiertonne Wohnanlage



Papiertonne Einfamilienhaus

Sollten Sie die Papiertonne nicht benötigen oder diese mit Ihrem Nachbarn gemeinsam nutzen, bitten wir Sie, dies mittels Abmeldeschein bei der Gemeinde bis zum 30. Dezember 2012 zu melden. Andernfalls wird Ihnen die Papiertonne frei Haus vom Bauhof zugestellt.

Warum gibt es jetzt eine Papiertonne?

Das Erscheinungsbild unserer Altstoffsammelstellen ist häufig gekennzeichnet von überfüllten Papierbehältern und sonstigen nicht ordnungsgemäßen Müll-Ablagerungen. Trotz diverser Ent-

sorgungsmöglichkeiten im Gemeindegebiet befinden sich immer noch große Mengen verwertbares Papier im Restmüll. Dieses Potenzial kann man sinnvoller nutzen. Aus diesen Gründen bieten wir Ihnen den einfachen und bequemen Tonnen-Service für die Erfassung von Altpapier ab Haus. Helfen Sie mit, die Sammelquote zu erhöhen, denn Papierrecycling ist aktiver Umweltschutz.

Was kostet die Papiertonne?

Eine Papiertonne wird jedem Müllgebührenzahler ohne zusätzliche Kosten zur Verfügung gestellt. Die Nutzung der Papiertonne ist freiwillig.

Wann erfolgt die Abholung der Papiertonne?

Die Papiertonnen sind am Abfuhrtag zur Entleerung gut sichtbar entlang der öffentlichen Straßen aufzustellen. Die Entleerung der Behälter erfolgt alle vier Wochen (bei Wohnanlagen alle 2 Wochen). Der genaue Abholtermin wird jeden Monat in den Ausblicken im Lauterachfenster veröffentlicht.



An der gestrichelten Linie abschneiden.

ABMELDEFORMULAR

Per Post an die Gemeinde oder per E-mail: reinhard.dobler@lauterach.at

NEIN! Ich benötige keine **gebührenfreie Papiertonne** zur Sammlung von Altpapier.

- Ich entsorge mein Altpapier im Bauhof
- Ich nutze die Papiertonne gemeinsam mit _____
Name _____
Adresse _____
- andere Entsorgung _____
Art der Entsorgung _____

Eigene Daten _____

Name, Vorname bzw. Hausverwaltung

Adresse

Telefon oder Mail-Adresse für Rückfragen

Datum / Unterschrift

Abgabeschluss ist der 30. Dezember 2012

Postgebühr
bezahlt
Empfänger

Marktgemeinde Lauterach
Hofsteigstraße 2a
6923 Lauterach



Was gehört in die Papiertonne?

Zeitungen und Zeitschriften

Schreib-, Druck- und Kopierpapier

Papierverpackungen

Bücher ohne Folieneinband

Kartonagen (bitte zerlegen)

Pappe und Pappschachteln



Was geschieht mit den bisherigen Altpapiersammlungen?

Die Altpapiercontainer bei den Altstoff-Sammelstellen bleiben aus Kostengründen nur noch einen Monat stehen.

Wie bekomme ich die Papiertonne?

Die Papiertonne wird Ihnen zeitgerecht vom Bauhof kostenlos an Ihr

Grundstück geliefert. Sollten Sie keine Papiertonne zum Sammeln von Altpapier benötigen, können Sie dies mittels nebenstehendem Abmeldeformular abbestellen. Wenn Sie die Papiertonne mit einem anderen Haushalt gemeinsam nutzen, melden Sie ebenfalls die nicht benötigte Papiertonne mittels Abmeldeformular ab.

Haben Sie Fragen zur Papiertonne?

Wenden Sie sich bitte an:

Reinhard Dobler, Abt. V Infrastruktur
Mo – Fr von 8 – 12 Uhr unter
der T 6802-29 oder
reinhard.dobler@lauterach.at

101 enkeltaugliche Maßnahmen

Vorarlberg ist auf dem Weg bis 2050 energieautonom zu werden. Erreicht werden kann dieses Ziel, wenn die Nutzung erneuerbarer Energieträger ausgebaut und der Energieverbrauch gesenkt wird.



Geschäftsführer G. Tuncay von Red-Zac-Wober zeigt, auf was es bei Kühlschränken ankommt: Auf die Energieklasse A++

Der Ausbau der erneuerbaren Energieträger ist gut auf dem Weg. Was den Energieverbrauch angeht, wird dieser um 60 % gesenkt werden müssen. Aber was bedeutet die angestrebte Verbrauchsreduktion von ca. 60% für unser tägliches Leben?

6,8 kg CO₂ pro Person und Tag

Zukünftig dürfen wir 2,5 t CO₂ pro Kopf und pro Jahr erzeugen, davon gehen wir aus. Das sind ungefähr 6,8 kg

CO₂, die jeder Mensch täglich durch alle seine Handlungen ausstoßen darf, um unsere Welt und unser Klima im Gleichgewicht zu halten. Mit einem Schnitzel und Pommes zu Mittag hat man schon 3,5 kg CO₂ verbucht. Fährt man mit dem Auto 50 km, kommen wir bereits auf 12 kg CO₂. Dieses Beispiel veranschaulicht, dass wir momentan deutlich von unserem Sollverbrauch entfernt sind. Als Grundlage zur Erreichung dieses ehrgeizigen Ziels, beschreibt das Land Vorarlberg mit „101 enkeltaugliche Maßnahmen“ eine breite Themenpalette an Maßnahmen von Energieeffizienz in Gebäuden und dem Ausbau erneuerbarer Energieträger bis zu Mobilität und Industrie.

Ein guter Tag hat 100 Punkte!

Dass aber ein „guter Tag“ nicht davon abhängig ist, wie viel CO₂ wir verbrauchten, zeigt die Idee „ein guter Tag hat 100 Punkte“. 100 Punkte sind Ihr

tägliches Budget. Dahinter steht ein für alle Menschen verträglicher Ausstoß von Klimagasen (6,8 kg CO₂). Schlagen Sie nach, wie viele Punkte Sie Dinge und Tätigkeiten des Alltags kosten. Stellen Sie sich Ihren guten Tag zusammen und werden Sie aktiv.

www.eingutertag.org

Aktion

„Wer hat den ältesten Kühlschrank?“

Diese Aktion des e⁵-Teams läuft noch bis 15. Dezember. Machen Sie mit. Haben Sie einen Kühlschrank (kein Einbaugerät oder Tiefkühlgerät), der älter ist als 30 Jahre, also aus den 80er-Jahren? Dann ist ihre Chance groß, einen nagelneuen Kühlschrank zu gewinnen (Siehe Lauterachfenster 11/2012).

plan-b

Danke, liebe RadfahrerInnen

Die Menschen in der plan-b Region sind im Alltag beeindruckend viel mit dem Fahrrad unterwegs. Einige aktuelle Beispiele von den Zählstellen:

Freitag, 9. November 2012, RadlerInnen

| | |
|--|-----|
| Radbrücke Bregenz-Hard | 778 |
| Eisenbahnbrücke, Lauterach/Bregenz | 771 |
| Brücke L3, Autobahnabfahrt Wolfurt | 544 |
| Harder Brücke / L202 (Alma), nur Fahrtrichtung Hard | 560 |
| Brücke L190/Achpark Lauterach, nur Fahrtrichtung Bregenz | 484 |

Danke und weiterhin gute Fahrt!



Neu- und Umbau Bahnhof

Umbau der Bahnsteige, Arbeiten in der Nacht

Die Umbauarbeiten des neuen Bahnhofes gehen zügig voran, derzeit laufen Ausstattungsarbeiten in und um die Unterführung und bei den Bahnsteigzugängen.



Die Umbauarbeiten des neuen Bahnhofes gehen zügig voran

Beim Bahnsteig 1 wurde das Bahnsteigdach aufgestellt, mobilitätseingeschränkten Personen ist es nun möglich, die Bahnsteige über die neuen Lifte zu erreichen. Vor Wind und Wetter schützen in naher Zukunft geschlossene Wartekojen, über Lautsprecher als auch über den elektronischen Fahrplanmonitor werden Echtzeitinformationen über eintreffende und abfahrende Züge bereitgestellt. Die

Ausstattungsarbeiten werden kurz vor Weihnachten beendet sein.

Nacharbeiten im November 2012

Ab Mitte November musste im Haltestellenbereich die mehr als 30 Jahre alte und daher erneuerungsbedürftige Fahrleitungsanlage den neuen Gegebenheiten angepasst werden. Für diese

Maßnahme mussten Mastfundierungen vorgenommen werden. Dabei wurden 19 vorgefertigte Stahlköcher in den Boden gerammt und die Stahlbetonmasten in die Köcher eingesetzt. Dabei verhindern die Köcher das Kippen der Masten und stabilisieren sie in alle Richtungen. Im Anschluss daran erfolgten die Erneuerung der Leiterseile sowie der Isolatoren und deren Befestigung auf den neuen Masten. Die bis dahin bestehenden Fahrleitungsmasten wurden entfernt und die Fundamente abgetragen. Um den Fahrplan des Taktverkehrs nicht zu gefährden, mussten die Arbeiten vor allem auf die frequenzarmen Nachtstunden verlegt werden. Trotz geräuscharmer Arbeitsgeräte war es leider nicht möglich, diese Arbeiten ohne erhöhte Geräuschentwicklung fertigzustellen. Die ÖBB bittet dafür um Ihr Verständnis!

Infos

Sie haben Fragen zu aktuellen Baumaßnahmen? Die Ombudsfrau Martina Rüscher steht Ihnen unter T 0664/1999508 oder oebb@via3.at zur Verfügung.

Weihnachtsspende

Dornbirner Sparkasse unterstützt Bedürftige



Claudia Geser überreichte Bgm Elmar Rhomberg die Weihnachtsspende für bedürftige Lauteracher Familien.

Wie schon in den Vorjahren erhielt auch heuer Bgm Elmar Rhomberg von der Dornbirner Sparkasse einen Scheckscheck in der Höhe von EUR 1.700,-. Überreicht wurde der Scheck von Claudia Geser, Filialleiterin in Lauterach. Unerwartete Schicksalsschläge, Armut und Not gibt es überall. Die Gemeinde Lauterach erhält durch die Spende die Möglichkeit, vor den Weihnachtsfei-

ertagen bedürftigen Bürgerinnen und Bürgern unter die Arme zu greifen. „Die Förderung des Gemeinwohls ist uns ein wichtiges Anliegen. Wir wünschen uns, dass dieses Geld direkt bei denjenigen ankommt, die dringend Hilfe benötigen“, so Vorstandsvorsitzender Werner Böhler. Dieser Bitte kommt die Gemeinde Lauterach gerne nach.

Wer erhält Heizkostenzuschuss?

Wie in den vergangenen Heizperioden besteht auch in der Heizperiode 2012/2013 für Personen bzw. Haushalte mit geringen Einkommen die Möglichkeit, in vereinfachter Form eine finanzielle Hilfe erhalten zu können, ohne dafür einen Antrag auf Gewährung von Mindestsicherung stellen zu müssen.

Antragstellung und Ausbezahlung

Der Heizkostenzuschuss kann im Zeitraum vom

**Montag, den 15. Oktober 2012 bis
Freitag, den 8. Februar 2013**

beim Marktgemeindeamt Lauterach, Abt. III - Bürgerservice, Hofsteigstraße 2a, beantragt werden. Personen, die eine Unterstützung zum Lebensunterhalt oder Wohnbedarf aus Mitteln der Mindestsicherung erhalten oder einen Anspruch auf Unterstützung zum Lebensunterhalt oder Wohnbedarf haben, haben keinen Anspruch auf diesen Heizkostenzuschuss.

Übersicht über das höchst zulässige monatliche Nettoeinkommen

In diesen Beträgen ist eine allfällige Wohnbeihilfe bereits enthalten und kann somit nicht zusätzlich berücksichtigt werden.

Als Einkommen gelten alle Einkünfte aus selbständiger Arbeit, aus nicht selbständiger Arbeit, aus Gewerbebetrieb, aus Land- und Forstwirtschaft sowie aus Vermietung und Verpachtung. Zum Einkommen zählen somit insbesondere Löhne, Gehälter, Renten, Pensionen, Leistungen aus der Arbeitslosen- und der Krankenversicherung, weiters Wohnbeihilfen, Unterhaltszahlungen jeglicher Art, das Kinderbetreuungsgeld und Lehrlingsentschädigungen. Nicht als Einkommen gelten Familienbeihilfen, Familienzuschüsse, Kinderabsetzbeträge, Studienbeihilfen, Pflegegelder, Zuschüsse im Rahmen der Unterstützung der 24-Stunden-Betreuung oder bei sonstiger ambulanter Pflege, Opferrenten nach dem Opferfürsorgegesetz sowie Grundrenten für Beschädigte nach dem Kriegsoferversorgungsgesetz und Heeresversorgungsgesetz. Unberücksichtigt bleiben auch allfällige Sonderzahlungen (sogenannte 13. und 14.). Tatsächlich geleistete Unterhaltszahlungen sind bei der Ermittlung der Höhe des Einkommens bis zu einem Betrag von € 133,- pro unterhaltsempfangende Person abzuziehen. Sämtliche Einkommen bzw. zu leistende Unterhaltszahlungen sind durch aktuelle Unterlagen (z.B. Pensionsbezugsabschnitt, Gehaltszettel, Kontoauszug, Wohnbeihilfebestätigung) nachzuweisen.



mens bis zu einem Betrag von € 133,- pro unterhaltsempfangende Person abzuziehen. Sämtliche Einkommen bzw. zu leistende Unterhaltszahlungen sind durch aktuelle Unterlagen (z.B. Pensionsbezugsabschnitt, Gehaltszettel, Kontoauszug, Wohnbeihilfebestätigung) nachzuweisen.

Vermögen

Die Vermögenssituation bleibt gänzlich außer Betracht.

Jede Person mit Hauptwohnsitz in der Marktgemeinde Lauterach bzw. jeder Haushalt erhält auf Antrag, sofern nicht bereits eine Unterstützung aus Mitteln der Mindestsicherung oder Grundversorgung erfolgt und die jeweilige Einkommensgrenze nicht überschritten wird, für die Heizperiode 2012/2013 einmalig € 250,- unverzüglich ausbezahlt.

Weitere Infos

Für weitere Fragen steht Ihnen das Marktgemeindeamt Lauterach, Abt. III, Bürgerservice T 05574/6802-0 gerne zur Verfügung.

www.lauterach.at



| Anzahl Erwachsene (alleinstehend, alleinerziehend, Ehepaar, Lebensgemeinschaft oder sonst max 2 E) | Anzahl Kinder bzw. weitere erwachsene Person im Haushalt | Mtl. Nettoeinkommen bis höchstens Euro | Mtl. Nettoeinkommen + 10 % in besonders berücksichtigungswürdigen Fällen (Härtefall) |
|--|--|--|--|
| 1 | - | 1.068,- | 1.175,- |
| 2 | - | 1.575,- | 1.733,- |
| 1 | 1 | 1.291,- | 1.420,- |
| 1 | 2 | 1.479,- | 1.627,- |
| 1 | 3 | 1.667,- | 1.834,- |
| 1 | 4 | 1.855,- | 2.041,- |
| 1 | 5 | 2.043,- | 2.247,- |
| 2 | 1 | 1.732,- | 1.905,- |
| 2 | 2 | 1.920,- | 2.112,- |
| 2 | 3 | 2.108,- | 2.319,- |
| 2 | 4 | 2.296,- | 2.526,- |
| 2 | 5 | 2.484,- | 2.732,- |

Leidenschaftlich. Gut. Beraten.

HYPO
LANDESBANK
VORARLBERG

*Frohe Weihnachten
und einen guten Start ins neue Jahr*



Wünscht Ihnen Ihr Team der Hypo-Bank Lauterach

Hypo Landesbank Vorarlberg, Filiale Lauterach, Hofsteigstraße 2a, T 050 414-6400, F 050 414-6450,
fillauterach@hypovbg.at, www.hypovbg.at

Validation oder ... „in den Schuhen des anderen gehen“

Bei dem Bemühen, mit desorientierten und verwirrten Menschen in Beziehung zu treten, kann die Validation nach Naomi Feil als ein „Schlüssel zur Seele“ der Demenzkranken gesehen werden.

Validation ist eine vielfach bewährte Kommunikationsmethode im Umgang mit hochbetagten Demenzkranken. Validation unterscheidet sich von anderen, in der Geriatrie verwendeten Methoden und Konzepten darin, dass sie für den Betroffenen keine Ziele festlegt, keine Anforderungen stellt und keine „Fortschritte“ erwartet. Validierende Begleitung möchte den Kranken Angst,

Unsicherheit und Einsamkeit ersparen. AnwenderInnen dieser Technik sind bereit, demenzkranke Menschen so zu akzeptieren wie sie sind und sie empathisch auf ihrem Weg zu begleiten. Mit Hilfe der Validation gelingt es besser eine Beziehung aufzubauen, den Erkrankten näherzukommen und hellhörig für ihre Bedürfnisse zu werden. Der Philosophie der Methode entsprechend ge-

schieht dies immer zu den Bedingungen der Kranken und in der Absicht ihnen Nähe und Zuwendung zu geben, ihr Leid mit ihnen zu tragen und für die Zeit der Begegnung in den Schuhen des anderen zu gehen.

aktion demenz

Großes Kino für kleine Leute

Mit großer Begeisterung wurde das Bilderbuchkino mit dem Titel „Post für den Tiger“ von den Kindern aufgenommen. Die Veranstaltung fand im Rahmen der „Österreich-liest-Woche“ statt.



Begeistert waren die Kinder vom Bilderbuchkino „Post für den Tiger“

Im Anschluss an das Kino hatten die Kinder die Möglichkeit zu spielen, zu basteln, zu malen oder einfach nur in einem Buch zu schmökern. Die 16jährige Magdalena Stenech nutzte die Veranstaltung, um ihr Kinderbuch „Pablo & Knut“ vorzustellen.

Das e-book ist da!

Ab sofort haben die Leser unserer Bibliothek die Möglichkeit, e-books herunterzuladen. Bei Interesse beraten wir sie gerne.

Di 15 – 17.30 Uhr

Do 9 – 11 und 15 – 17.30 Uhr

Fr 17 – 19 Uhr

biblio@hsla.snv.at, T 71601-23

www.lauterach.bvoe.at

Sicherheitstipps der Feuerwehr für Advent und Weihnachten

Die Wochen rund um das Weihnachtsfest sind besonders brandgefährlich. Adventkränze, Gestecke oder Christbäume können bei mangelnder Vorsicht binnen weniger Sekunden in Vollbrand stehen und großen Schaden verursachen.



Adventkränze, Gestecke oder Christbäume können bei mangelnder Vorsicht binnen weniger Sekunden in Vollbrand stehen

Um dies zu vermeiden bittet Sie die örtliche Feuerwehr wiederum folgende Sicherheitstipps zu beachten:

- Bewahren Sie den Christbaum bis zum Fest möglichst im Freien auf – am besten mit dem Schnittende in Wasser oder Schnee.

- Achten Sie darauf, dass Ihr Christbaum standsicher aufgestellt ist.
- Auf große Abstände zwischen Kerzen, Spritzkerzen und darüber bzw. seitlich befindlichen brennbaren Materialien achten.
- Behalten Sie die brennenden Kerzen am Baum immer im Auge, besonders bei Anwesenheit von Kindern oder Haustieren!
- Lassen Sie die Kinder nie ohne Aufsicht die Kerzen am Adventkranz oder Christbaum anzünden um „Weihnachten zu spielen“
- Besondere Vorsicht ist bei trockenem Reisig, also beim Adventkranz am letzten Adventsonntag und beim Christbaum nach Dreikönig, geboten.

- Verwenden Sie keine leicht brennbaren Unterlagen (Papier, Pappe etc.). Richtig ist: Adventkränze und Gestecke auf nicht brennbare Unterlagen (Metalle, Glas, Spezialtextilien) zu stellen.

- Spritzkerzen müssen unbedingt frei hängen (ohne Berührung von Ästen bzw. Zweigen und Christbaumschmuck).

- Benützen Sie keinen Christbaumschnee aus Spraydosen, wenn die Kerzen bereits brennen – brennbare Treibmittel können diese zu „Flammenwerfern“ machen.

Wenn Sie diese Sicherheitsgebote beachten, können Sie und auch wir von der Feuerwehr ein ruhiges und friedvolles Weihnachtsfest feiern.

Auf diesem Wege wünschen Ihnen die Mitglieder der Ortsfeuerwehr Lauterach ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr 2013!

Seniorenbörse

Seniorenbörse sucht Jungpensionisten

Der Winter steht vor der Tür. Wir brauchen daher dringend Schneeschaufler oder Hilfen im Haushalt und Garten.

Ein tropfender Wasserhahn, ein Lampentausch, Rasenmähen oder Hecken schneiden, Behörden- oder Arztbesuche werden für ältere Mitbürger oft zum Problem. Die Seniorenbörse Lauterach

vermittelt Lauterachern ehrenamtliche Hilfe durch Senioren. Auch sofort kostenlose und unverbindliche Beratung zu „Wohnen im Alter“ steht im Mittelpunkt unserer Beratungstätigkeit.



Die Seniorenbörse ist jeden Do von 9.30 – 11.30 Uhr im Büro des Bürgerservice im Rathaus, T 8602-69 oder per Email – seniorenboerse.lauterach@vol.at – erreichbar

Offene Jugendarbeit in Bewegung

Der im vierten Jahr in Folge stattfindende Aufklärungsworkshop „Klipp & Klar“ hat bereits Tradition. Obwohl der Jugend von heute oftmals unterstellt wird, dass sie bereits via TV und Internet über alle Details der Sexualität informiert ist, schaut es in vielen Fällen anders aus.



Die Jugendlichen haben sich Gedanken zum Thema Sucht gemacht

Vor allem wenn es um die Wünsche, Sorgen, Ängste und Bedürfnisse der Heranwachsenden geht. Im Workshop wurde ein Film gezeigt, über unterschiedliche Verhütungsmethoden diskutiert und den Fragen der Teilnehmenden viel Raum gegeben. Spielerisch und mit viel Spaß konnten sich Mädchen und Jungen rund um das Thema Liebe, Sexualität und Verhütung informieren und austauschen. Da nach drei Stunden Workshopzeit noch nicht alle Wissenslücken gefüllt und alle Fragen beantwortet waren, wurde noch um eineinhalb Stunden verlängert.

Boy's Day

Ganz im Namen des „Boys' Day“ wurde im Jugendtreff gekocht. An diesem Tag ging es beim „interkulturellen Kochen für Jungs“ mit Köfte (Frikadellen) und Kartoffelpüree vor allem um Berufe, die wenig bekannt sind und bei denen eher der Frauenanteil größer ist. Beim gemeinsamen Kartoffelschälen, Salatschneiden, Köftebraten und beim anschließenden Essen konnten mit Spaß Vorurteile und Stereotypen aufgebrochen werden.

Filmcamp der Offenen Jugendarbeit Lauterach und Hard

Der Aufenthaltsraum war bis zum letzten Platz gefüllt. Verheißungsvolle Blicke in den Augen der Anwesenden wurden von knisternder Spannung begleitet, eingehüllt in Popcornduft. Es war Premierezeit! Die Schauspielenden auf der flimmernden Leinwand saßen allesamt im Publikum. Applaus und glückliche Gesichter nach Ende der Erstaufführung. Der beschriebenen Szene vorausgegangen waren drei intensive Arbeitstage. Eine Zeit, in der sich junge Menschen aus Lauterach und Hard Gedanken zum Thema „Sucht“ gemacht und diese mit viel Engagement medial aufgearbeitet hatten. Das Ergebnis sind fünf originelle Filmspots, die von den Jugendlichen in Eigenregie erstellt wurden. Vom Storyboard über das Schauspiel bis hin zur Aufnahme mit verschiedenen Kamertypen lag die Verantwortung für die Kurzfilme ganz in Jugendhand. Fachlich begleitet wurden diese von Mediengestaltern der Fachhochschule Vorarlberg und den JugendarbeiterInnen beider Gemeinden. Der Ideensammlung vorausgegangen war eine differen-

zierte Auseinandersetzung zum Thema „Sucht“. Das Verständnis von Abhängigkeit sollte bei den Jugendlichen dahingehend geschärft werden, dass Sucht viele Gesichter, Facetten und Formen haben kann. Die bunten Ergebnisse zeigen eindrucksvoll, dass die Mitwirkenden dem Thema offen und kreativ begegneten. Das Miteinander wurde umrahmt von gemeinsamen Mahlzeiten, Spielabenden und einem Ausflug ins Bowlingcenter. Die Film-Spots werden zukünftig in diversen Präventionsworkshops der Offenen Jugendarbeit Lauterach und Hard gezeigt und beweisen erneut, wozu Jugendliche u.a. in der Lage sind: Nämlich gesellschaftspolitisch brisante Themen konstruktiv und einfallsreich zu bearbeiten. Danke all jenen, die mitgearbeitet haben. Wir freuen uns bereits auf das Filmcamp 2013.



Szene vom Drehtag



Neuigkeiten aus dem Borg



Die Maturaklassen präsentierten sich mit stimmungsvollen Einlagen

Maturaball

Über 800 Besucher erlebten beim heurigen Maturaball des BORG Lauterach einen abwechslungsreichen und stimmungsvollen Abend im Wolfurter Cubus. Die drei Maturaklassen präsentierten sich mit eigenen Filmen und mehreren Einlagen. Zudem wurden die drei Klassenvorstände sowie Direktor Armin Greußing für ihre engagierte Arbeit ausgezeichnet.



Das Schauspieler-Team freut sich über den Probenstart

Theater-Proben

Unter der bewährten Leitung von Renate Bauer und Martin Sommerlechner starteten die Proben für die Theaterproduktion dieses Schuljahres. Unter dem Titel „Faust – warum nicht?“ wagen sich die Schauspieler damit an einen – überarbeiteten – Klassiker des Theaters. Neben Schülern des BORG werden dabei auch junge Talente aus den Mittelschulen Lauterach und Hard-Mittelweiherburg auf der Bühne stehen.

Arbeitsrecht-Informationen

Für die Schüler der Maturaklassen wurde auch heuer wieder eine Arbeitsrecht-Information organisiert. Christian Pellini, der Bildungsreferent des Österreichischen Gewerkschaftsbundes in Vorarlberg, informierte dabei über Themen wie Kollektiv- und Dienstverträge, Überstunden, Probezeiten und Kündigungsfristen.



Referent Christian Pellini gab den Schülern Tipps für ihr zukünftiges Arbeitsleben

Krankenpflegeverein

Energiespender Natur und Gemeinschaft

Die Arbeit der Krankenschwestern des Krankenpflegevereins ist täglich eine neue Herausforderung und bedarf sehr viel Engagement, Einfühlungsvermögen und Idealismus.



Der Ausflug führte das Krankenpflegeteam nach Sulzberg

Damit die oft stressigen Situationen und die Einsätze besser bewältigt werden können, sind Teampflege und der achtsame Umgang mit sich selbst sehr wichtig. Als Dankeschön machte das Pflegeteam bei strahlendem Sonnenschein einen wunderbaren Ausflug auf den Sulzberg. Bei Sr. Magdalena Schwärzler auf der Sonnenterrasse stärkte sich die gut gelaunte Runde. Die anschließende Wanderung auf dem

Pfad der Schmuggler durch das beeindruckende Hochmoor bot Gelegenheit zu persönlichen Gesprächen, wobei die Natur ein idealer Energiespender war. Ein hervorragendes Abendessen sorgte für einen entspannten Ausklang eines schönen Nachmittages.

young jobs – Jugend Lehre Zukunft

Eine Initiative des Wirtschaftsvereines Lauterach

Offene Lehrstellen

DachdeckerIn und SpenglerIn

3 oder 4 Jahre Ausbildung
Voraussetzungen: gerne an der frischen Luft, schwindelfrei, Teamfähigkeit, Bereitschaft zur Weiterbildung

Lehrbetrieb: Rusch Abdichter, Spengler und Dachdecker GmbH., Bregenz

Ansprechpartner:
Markus Rusch
T 05574/71670, info@rusch-dach.at
Freie Lehrstelle: ab sofort

Lehrbetrieb: Ing. Gunter Rusch GmbH., Alberschwende

Ansprechpartnerin:
Marika Rusch,
T 05579/4268-0, dach@rusch.biz
Freie Lehrstelle: ab sofort

Einzelhandelskaufmann/ frau

3 Jahre Ausbildung
Voraussetzungen: Kontaktfreudigkeit, gute Umgangsformen, gute Grundrechen- und Rechtschreibkenntnisse

Lehrbetrieb: BayWa Vbg. HandelsgmbH., Lauterach

T 05574/70060203
Freie Lehrstelle: ab sofort

KälteanlagentechnikerIn

3 1/2 Jahre Ausbildung
Voraussetzungen: Gute Umgangsformen, körperliche Fitness, technisches Verständnis, handwerkliches Geschick, Teamarbeit

Lehrbetrieb: Cofely Kältetechnik GmbH., Lauterach

Ansprechpartner:
Frank Gmeinder
T 0664/7614889,
frank.gmeinder@cofely.info
Freie Lehrstelle: ab September 2013

Koch/Köchin

3 Jahre Ausbildung
Voraussetzungen: ausgeprägter Geruchs- und Geschmackssinn, Organisationstalent, Erfindungsgeist, Fantasie, Belastbarkeit

Lehrbetrieb: Ländlegastronomie Landhaus Bregenz

Ansprechpartner:
Reinhard Lässer
T 0676/2108326,
laesser.gastronomie@gmx.at
Freie Lehrstelle: ab sofort

MalerIn

3 Jahre Ausbildung
Voraussetzungen: Teamfähigkeit, genaues Arbeiten, Spaß im Umgang mit Farben

Lehrbetrieb: Der Blaue Micheluzzi, Lauterach

Ansprechpartner:
Markus Micheluzzi
T 0664/2319576, office@micheluzzi.at

Lehrbetrieb: Die Malermeister, Lauterach

Ansprechpartner:
Silvia Weber,
T 0664/2637132,
info@die-malermeister.com

MaurerIn

3 Jahre Ausbildung
Voraussetzungen: Kräftiger Körperbau, Gleichgewichtsgefühl, physische Ausdauer, Form- und Raumgefühl, Teamfähigkeit

Lehrbetrieb: Hefel Wohnbau, Lauterach

Ansprechpartnerin: Brigitte Sandmayr
T 05574/74302-0, b.sandmayr@hefel.at
Freie Lehrstelle: ab September 2013

MetalltechnikerIn

4 Jahre Ausbildung
Voraussetzungen: Freude am Arbeiten mit Metall, handwerkliche Begabung, Genauigkeit, technisches Verständnis, gute Kenntnisse in Mathematik

Lehrbetrieb: Hermann Pfanner Getränke GmbH.

Ansprechpartner:
Personalabteilung T 05574/6720
Alte Landstr. 10, 6923 Lauterach
Freie Lehrstelle: ab sofort

ProduktionstechnikerIn

3,5 Jahre Ausbildung
Voraussetzungen: technisches Verständnis, Teamfähigkeit, interessiert an moderner Technik, Freude an einem breiten Arbeitsspektrum

Lehrbetrieb: Flatz Verpackungen-Styropor GmbH., Lauterach

Ansprechpartner: Emma Rist
(e.rist@flatz.com), T 05574/71290-306
Robert Skafar, (r.skafar@flatz.com),
T 05574/71290-221
Rekrutierung: ab November 2012
Freie Lehrstelle: ab 2013



Sanitär- und KlimatechnikerIn

4 Jahre Ausbildung (Doppellehre)

Gas- und WasserinstallateurIn

HeizungsinstallateurIn

LüftungsinstallateurIn

Voraussetzungen: Verantwortungsbe-
wusstsein, technisches Verständnis, Ge-
nauigkeit, Kontaktfähigkeit im Umgang
mit Kunden

Lehrbetrieb: Intemann GmbH.,
Lauterach

Ansprechpartner: Stefan Spettel

T 0676/83398214, s.spettel@intemann.at
Freie Lehrstelle: ab sofort

Lehrbetrieb: Kienreich GmbH.,
Lauterach

Ansprechpartner: Thomas Schmölzer

T 05574/61659,
t.schmoelzer@kienreich-haustechnik.at
Freie Lehrstelle: ab sofort

StukkateurIn und VerputzerIn

3 Jahre Ausbildung

Voraussetzungen: gute körperliche Ver-
fassung, volle Beweglichkeit, schwindel-
frei, handwerkliches Geschick, Form-
und Raumgefühl, Teambereitschaft

Lehrbetrieb: Pfeiffer GmbH., Lauterach

Ansprechpartner: Gebhard Pfeiffer

T 05574/75745,
office@pfeifferverputz.at
Freie Lehrstelle: ab sofort

TischlerIn

3 Jahre Ausbildung

Voraussetzungen: genaues und sau-
beres Arbeiten, gute Auffassungsgabe,
gute schulische Leistungen, sauberes
Auftreten

Lehrbetrieb: Tischlerei Kritzinger,
Lauterach

Ansprechpartner: Johann Kritzinger

T 05574/75944,
office@johann-kritzinger.at
Freie Lehrstelle: ab sofort

Lehrbetrieb: Möbeltischlerei
Matt Peter OG

Ansprechpartner: Alexander Matt

T 05574/71370,
office@matt-moebel.com
Freie Lehrstelle: ab 2013

Lehrbetrieb: Möbelwerkstatt Stadler,
Lauterach

Ansprechpartner: Michael Stadler

T 05574/72810, info@michaelstadler.at
Freie Lehrstelle: ab sofort

VerpackungstechnikerIn

3,5 Jahre Ausbildung

Voraussetzungen: technisches Ver-
ständnis, Teamfähigkeit, Interesse für
moderne Technik, Freude an einem
breiten Arbeitsspektrum

Lehrbetrieb: Flatz Verpackungen-Styro-
por GmbH., Lauterach

Ansprechpartner: Robert Skafar,

Emma Rist T 05574/71290-221,
T 05574/71290-306, r.skafar@flatz.com;
e.rist@flatz.com

Freie Lehrstelle: ab 2013

Zimmerer

3 Jahre Ausbildung

Voraussetzungen: Kräftiger Körperbau,
Gleichgewichtsgefühl, physische Aus-
dauer, Teamfähigkeit

Lehrbetrieb: I+R Holzbau GmbH
(Schertler-Alge GmbH), Lauterach

Ansprechpartner: Florian Rückenbach

T 0664/8288380,
f.rueckenbach@schertler-alge.at
Freie Lehrstelle: ab sofort

Volksschule Dorf

Respekt und Höflichkeit



Thiemo Dalpra trainierte in ausgesprochen lustiger Weise mit den Kindern Begrüßung, Verabschiedung, Bitten und Danken, das Anklopfen und Eintreten, das Warten bei Gesprächen und natürlich auch Tischmanieren

In der VS Dorf wird derzeit Respekt und Höflichkeit trainiert. Leider sind diese Grundeinstellungen in den letzten Jahren immer mehr verschwunden.

Um den Kindern das nötige Rüstzeug für spätere Jahre mitgeben zu können, hat sich die Kollegenschaft entschlossen dieses Thema ganzjährig in verschiedenartigen Formen zu bearbeiten. Als Auftakt besuchte Thiemo Dalpra alle zweiten und dritten Klassen mit seinem Workshop „Zurück zu Respekt und Höflichkeit“. In ausgesprochen lustiger und ansprechender Weise trainierte er mit den Kindern folgende Bereiche: Begrüßung, Verabschiedung, Bitten und Danken, das Anklopfen und Eintreten, das Warten bei Gesprächen und natürlich auch Tischmanieren. Bereits in den Tagen danach konnte die Direktorin Karin Flatz erfreut feststellen, dass die Botschaft angekommen ist. Die Kinder haben jetzt perfekte Umgangsformen. In den kommenden Wochen und Monaten wird immer wieder eine Aktion durchgeführt, denn „nur durch Übung wird man Meister!“

Kultur- und Genussnacht

Erste Lauteracher Kultur- und Genussnacht

Die All Right Guys rockten beim Jubiläum im Hofsteigsaal. Sie spielten bereits als Supportband von Smokie, den Dubliners, Wolfgang Ambros und sind aus der Vorarlberger Musikszene seit nun mehr 20 Jahren nicht mehr wegzudenken.



Die All Right Guys brachten Stimmung in den Hofsteigsaal

Die drei Musiker Michael Horner, Markus Fritsch und Heinz Rettenbacher wurden zum Höhepunkt des Abends noch verstärkt mit ehemaligen Weggefährten wie Günter Pallestrang, Günter Faigle und Reinhard Franz. Der Hofsteigsaal zeigte sich von der schönsten Seite. Eine perfekte Showbühne von Peter Huber, eine Gala Atmosphäre mit weißen Barhockern und ovalen Tischen und natürlich ein volles Haus. Die Zusammenarbeit zwischen den All Right Guys, dem Kulturreferat der Marktgemeinde Lauterach und dem Handwerker- und Wirtschaftsverein Lauterach war ein voller Erfolg, der Hofsteigsaal war bis auf den letzten Platz gefüllt. Ein Flying Dinner der „Extraklasse“ begleitet von feinen Weinen wurde von den Mitgliedern des Handwerker- und Wirtschaftsvereines aus Gastronomie und Handel, unter der Leitung von Michi Erath, zusammengestellt.

Weitere Fotos im Dötgsi Seite 40

DI Bernhard Weithas neu im Rosenweg

Bauphysik sichert Behaglichkeit

Bereits seit dem Jahr 2000 bieten Bauingenieur DI Bernhard Weithas und sein Team Dienste rund um behagliches Wohnen an. Neu ist das Ingenieurbüro im Rosenweg in Lauterach

resultierenden, zum Teil neuen Baukonstruktionen bedürfen besonderer Kenntnisse und Beachtung bauphysikalischer Gesetzmäßigkeiten. Die qualitative Optimierung von Gebäudehülle und Haustechnik ermöglicht das Ausschöpfen von Einsparungspotentialen bei Investition und Betrieb.



DI Bernd Niehoff Architekt Projektleiter, Bgm Elmar Rhomberg, DI Bernhard Weithas Bauingenieur Geschäftsführung, Mag Barbara Amann Verwaltung und Thomas Hafner BSc Umwelttechnik Projektbearbeitung

Bei Fragen über den Wärme-, Feuchtigkeits- oder Schallschutz sowie Raumakustik und Licht stehen Ihnen bei Weithas kompetente Fachberater zur Seite. Gesamtheitliche Gebäudequalität wird mehr und mehr zum Thema für Investoren, Planer und Nutzer von Gebäuden. Die Anforderungen an die Planung und Ausführung von Gebäuden steigen mit zunehmendem Qualitätsbewusstsein von Bauherrn und Bewohnern, sowie mit Fragen des Umweltschutzes und der Energieeinsparung. Die daraus

Kontakt

Dipl. Ing. Bernhard Weithas GmbH
Ingenieurbüro für Bauphysik,
Rosenweg 3c, T 86568,
M 0660/5101510, F 86568-20,
office@weithas.com

Marktgemeinde Lauterach

Öffnungszeiten Rathaus an den Feiertagen

Liebe Bürgerinnen und Bürger! Am 24. und 31. Dezember 2012 bleibt das Rathaus geschlossen.

Sunnadörfle

Laternenfest im Kindergarten Sunnadörfle

Im Sunnadörfle spürte man schon seit einiger Zeit Aufregung und Vorfreude. Das Fest des heiligen Martin - auch Laternenfest genannt - stand vor der Türe. Mit Feuereifer bastelten die Kinder wunderschöne Laternen und Einladungskarten.

Die Pädagoginnen setzten sich speziell dazu mit dem Thema „Teilen“ auseinander und so wurden Lieder, Gedichte, kleine Martinsspiele und sogar ein Lichtertanz dazu eingelehrt. Aber unsere Kin-

der waren mit sehr viel Freude und Eifer dabei und wollten ihre Eltern natürlich mit ihrem Können überraschen. Die Kinder wurden in den letzten Wochen somit spielerisch und liebevoll auf diesen Tag

vorbereitet. Im Garten des Kindergartens feierten wir dann am 8. November 2012 das Martinsfest und nach einem kleinen Laternenumzug, bei dem uns St. Martin mit einem Pferd begleitete, trafen sich alle Lauteracher Kindergärten zu einer wohlverdienten Stärkung und einem schönen Ausklang am neuen Rathausplatz. Für alle Beteiligten war es ein wunderschönes und einzigartiges Fest.



Sparmarkt

Neuer Spar-Supermarkt in Lauterach

Nach nur fünf Monaten Bauzeit entstand im stark wachsenden Gebiet rund um den Kresserbüchel ein moderner Spar-Supermarkt. Auf einer Verkaufsfläche von ca. 600 m² finden die Kunden 12.000 Produkte fürs tägliche Leben.

60 Parkplätze erleichtern ein angenehmes Einkaufen in toller Atmosphäre. Für Spar ist die Gemeinde Lauterach kein Neuland, da sie schon seit Jahren mit dem bestehenden Markt in der Lerchenauerstraße und dem Markt der Spar-Kaufmannsfamilie Hutter/Petschnig im Dorf präsent ist. „Mit der Eröffnung dieses neuen Standortes sichern wir eine optimale Nahversorgung und schaffen 23 weitere, sichere Arbeitsplätze“, so Spar Vorarlberg-Geschäftsführer Gerhard Ritter.

Bekenntnis zur Regionalität

„Einen besonderen Schwerpunkt legen wir auch hier auf Frische und regionale Produkte. Mit diesem Bekenntnis setzen wir ein weiteres Zeichen für eine nachhaltige und zukunftssichernde Unterstützung unserer heimischen Produzenten und Bauern“, erläutert Marktleiterin Helga Peter. Mit ihrem neuen, bestens geschulten Team möchte sie den Kunden ein angenehmes Einkaufserlebnis bieten.

Top-Architektur durch langjährige Erfahrung

Für die Architektur des neuen Supermarktes zeichnet Architekt Mag. Elmar Ludescher verantwortlich. „Ich freue mich sehr, ein so wichtiges Nahversorgungs-Projekt mit vielen heimischen Partnerbetrieben in meinem Heimatort realisiert zu haben“, bedankt sich der gebürtige Lauteracher Architekt beim Auftraggeber Spar und bei den engagierten Handwerkern.

Factbox

Artikel: ca. 12.000
Verkaufsfläche: ca. 600 m²
Marktleitung: Helga Peter
Mitarbeiteranzahl: 23
davon Lehrlinge: 3

TUI ReiseCenter Geiger Reisen

Geiger Reisen neu im Gemeindezentrum

Neu im Gemeindezentrum (im ehemaligen Cafe St. Georg) ist das Tui ReiseCenter Geiger Reisen.



Das Team des Reisebüros „Geiger Reisen“ im Gemeindezentrum steht für Ihre Reiseplanung bereit

„Wir freuen uns, unsere Kunden nun auch im Herzen von Lauterach begrüßen zu dürfen. Wir bieten die Vorteile eines weltumspannenden professionellen Netzwerkes und sichern gleichzeitig das individuelle „Service mit Herz“ eines „kleinen“, regionalen Reisepartners“, so der Geschäftsführer Roland Geiger. Die vielfältige Angebotspalette reicht von klassischen Pauschalreisen und Linienflugbuchungen über die Vermittlung von Kreuzfahrten, Wellnessaufenthalten, Hotel only bis hin zu maßgeschneiderten Individualurlauben. Natürlich sind auch Ihre Gruppenbuchungen oder

Betriebsausflüge in den besten Händen. Die Angebotsvielfalt reicht von Last Minute Schnäppchen bis zur individuell geplanten Luxusreise. „Wir ermöglichen unserem Kunden eine entspannte und stressfreie Urlaubsplanung und vermitteln ihm den Urlaub, den er sich erträumt. Und am Schluss einer Beratung sagen wir zu unseren Kunden und jetzt lehnen Sie sich zurück und freuen sich auf Ihren Urlaub“, erzählt Roland Geiger abschließend.



Unsere Weihnachtsaktion läuft wieder!

Sonderrabatt bei unseren Warengutscheinen:

Bei einer Abnahme ab 20 Stück gewähren wir einen
Sonderrabatt von -5%!
Aktion gültig von 30.11.2012 bis einschl. 21.12.2012



Das ideale Geschenk

- erhältlich in allen Lauteracher Banken
- in einer attraktiven Geschenksverpackung
- einlösbar in über 80 Mitgliedsbetrieben
- alle Mitgliedsbetriebe unter www.wirtschaftsverein.at

Jahrgang 1952

Jubiläumsausflug nach Mittenwald

Unter der Leitung von Obfrau Ruth Feuerle trafen sich die Jahrgänger 1952 zu ihrem 60iger Ausflug.



Zahlreiche Jahrgänger nahmen am Ausflug auf die Gröbl-Alm teil

In Innsbruck ging es mit der Mittenwaldbahn entlang der traumhaften Bergwelt auf die Gröbl-Alm. Nach der Führung durch den verspielten und romantischen Mittenwald stärkten sich die Jahrgänger bei Kaffee und Kuchen. Zurück in Lauterach kehrten die Ausflügler im Gasthaus Bahnhof ein, wo der Musiker Ewald für gute Laune sorgte. Bei dem einen und anderen Tänzchen ließ man den wunderschönen Tag ausklingen.

Schiverein

Herbstwanderung – Jahreshauptversammlung – Faschingsbälle

Ein ganz besonderes Ziel hatte sich Obmann Norbert Kalb für die diesjährige Herbstwanderung ausgedacht: Die Schwantelhütte.



Nach der Schwantelhütte wanderte der Schiverein über den Geißkopf zur neuen Schihütte auf dem Bödele

Bevor der Schiverein im Jahr 1960 sein eigenes Schiheim auf dem Bödele baute, hatte man viele Jahre eine Hütte auf der Schwantel oberhalb von Alberschwende gemietet. Diese lag an einem anspruchsvollen Schihang, allerdings ohne Schilift. Da die jüngeren Vereinsmitglieder diese Hütte nur aus Erzählungen kannten, wanderte man heuer auf den Spuren der

Vereinsgründer zur Schwantel. Bruno Forster und Heinz Dietrich erzählten aus dem früheren Vereinsleben, wie man die sportlichen Wettkämpfe austrug und mit welchen Anstrengungen das Schilaufen damals verbunden war. Danach führte die Wanderung über den Geißkopf zur neuen Schihütte auf dem Bödele zum gemütlichen Beisammensein.

Jahreshauptversammlung

Bei der Jahreshauptversammlung am 7. November wurde Obmann Norbert Kalb für weitere 2 Jahre in seinem Amt bestätigt. Er bedankte sich bei seinem Vorstand und allen Arbeitsteams für die hervorragende Zusammenarbeit und die Bereitschaft, bei allen Arbeitseinsätzen tatkräftig zu helfen.

Vorschau Faschingsbälle

Oldie-Schiball am 19. Jänner im Hofsteigsaal mit der Tanzmusik „Supreme“, Abendkleidung erwünscht. Karten sind bereits erhältlich:

T 64528 bei Helga Frühwirth

Rosenmontag Schiball am 11. Februar im Hofsteigsaal mit der „Voodoo Child Partyband“

Männerchor

Viertägige Sängerreise des Männerchors



Als Dank sang der Chor unter der Leitung von Axel Girardelli der Nationalratsabgeordneten Anna Franz in der mondänen Säulenhalle ein Ständchen

Diesmal stand die Bundeshauptstadt Wien auf dem Programm. Nach einer gemütlichen Fahrt mit dem RailJet hatte man dann schon gegen Mittag die Gelegenheit, die Feierlichkeiten zum Nationalfeiertag auf dem Heldenplatz zu besuchen.

Einige Sänger nutzten auch die Möglichkeit, dem Bundespräsidenten die Hand zu schütteln. Organisationstalent

Karl Kessler stellte wieder ein abwechslungsreiches Programm zusammen. So gab's unter fachkundiger Leitung durch

die Fa. I+R Schertler-Alge eine interessante Führung und Baustellenbesichtigung am neuen Südbahnhof. Danach besuchte man das Parlament. Nationalratsabgeordnete Anna Franz brachte den Sängern Interessantes zu Gehör und führte den Chor u.a. durch den Plenar- und Reichstagssaal. Am darauffolgenden Tag fand für den Männerchor eine Führung durch die Wiener Staatsoper und den Stephansdom samt den darunter liegenden Katakomben statt. Der Chor hatte natürlich auch Gelegenheit, in den besichtigten, ehrwürdigen Gebäuden zu singen. Kulinarischer Höhepunkt war das Stelzenessen im Schweizerhaus und der Besuch eines Heurigen in Nussdorf. Die Gemütlichkeit und das gesellige Beisammensein kamen auch bei dieser Reise nicht zu kurz. Ein großer Dank gilt Karl Kessler für die Planung und Organisation.

Modellbauer

Staatsmeisterschaft für naturgetreue Schiffsmodelle

Seit einigen Jahren ist der Lauteracher Erich Kräutler festes Mitglied in der „Modellbaufamilie“.

Die diesjährige Staatsmeisterschaft für naturgetreue Modellschiffe fand in Mining, Oberösterreich statt. Nach drei Wertungsfahrten und der Baubewertung stand fest: Es hat für Erich Kräutler wieder für einen Podestplatz gereicht. Er erreichte hinter Schaller Florian (OÖ) und Kathrein Werner (Sbg) den 3. Rang. Somit ist dies für den zweifachen WM-Teilnehmer und seit 35 Jahren begeisterten Modellbauer der fünfte Podestplatz in 9 Jahren.



Mit seinem Schiffsmodell holte sich der Lauteracher Erich Kräutler den dritten Rang bei der Staatsmeisterschaft

Schertler-Alge FC Lauterach

Herbstmeister – die U 13A des Schertler-Alge FC Lauterach

Unbesiegt und mit einem sensationellen Torverhältnis von 85:8 ist die U 13A des Schertler-Alge FC Lauterach dieses Jahr ganz klar Herbstmeister geworden.



Die U 13A des Schertler-Alge FC Lauterach ist dieses Jahr Herbstmeister

Wir gratulieren den Spielern Enes Öz-bek, Dominik Drechsler, Fabian Gorbach, Gallus Huber, Benedikt Höhenreich, Mikail Hämmerle, Simon Anwander, Niklas Teichtmeister, Simon Riedmann, Daniel Holzknecht, Nikolai Summer, Lukas Schauer, Kürsat Kocabay, Elias Tumler, Nikolaus Tumler, Aurel Kofler, Lukas Kusche mit Trainer Rihad Subasic und Reinhard Schiener.

Turnerschaft

Ein intensives Vereinsjahr für die Turnerschaft

Bei der Jahreshauptversammlung der Turnerschaft konnte auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurückgeblickt werden. Besonders die Berichte aus den Riegen zeigen, dass in allen Bereichen großes Interesse am Training herrscht.



Die Vereinsturnhalle der Turnerschaft an der Bundesstraße erstrahlt im neuen Glanz

Das gilt für die Einjährigen beim Purzelturnen, für das Kleinkinderturnen, aber auch besonders für die Kinder ab sechs Jahren bei der Leichtathletik oder beim Mädchenturnen Turn 10. Auch bei den Frauen und Männern herrscht reger Trainingsbetrieb, sodass der Terminkalender der Turnhalle fast vollständig gefüllt ist.

Erfolge der aktiven Sportlerinnen und Sportler

Neun Mitglieder erhielten das Ehrenzeichen in Bronze der Vorarlberger Turnerschaft. Das Silberne Ehrenzeichen

wurde an Karl-Heinz Rossmann für seine achtjährige Obmannschaft sowie an die „Bauleute“ Peter Weingärtner und Walter Ofner verliehen, die sich besonders stark um die Renovierung der Turnhalle kümmerten, wie die thermische Sanierung, die Erneuerung des Flachdaches und der Dachrinnen, den Austausch der Heizung und die Behebung eines großen Wasserschadens. Die beträchtlichen Investitionen und die Eigenleistungen wurden größtenteils vom Verein getragen. „Ohne die großzügige Unterstützung der Gemeinde und des Landes wäre aber diese umfassende Sanierung nicht möglich gewesen“, sagte Obmann Manfred Staudinger und bedankte sich für die Unterstützung bei GR Werner Hagen, der auch die Grußworte der Gemeinde überbrachte.



Giesinger Elisabeth, Gufler Erika, Braitsch Erna

Pensionistenverband

Bundeskegelmeisterschaft

Bei der Bundeskegelmeisterschaft des Pensionistenverbandes erreichten die Frauen aus Vorarlberg den ehrenvollen zweiten, die Herren den sechsten

Platz. In der Gesamtwertung landete Vorarlberg an dritter Stelle der neun Bundesländer.

Theatergruppe Rampenlicht

Viel Applaus für „Nur keine Blumen“

Wie jedes Jahr warteten die „Rampenlichter“ auch im heurigen Oktober im Hofsteigsaal wieder mit einer neuen Komödie auf, einem Spektakel absurdesten Missverständnisse.

Obwohl das Stück „Nur keine Blumen“ bereits in den 60er Jahren mit Doris Day und Rock Hudson verfilmt worden war, hat der Inhalt nichts an Aktualität verloren. Die Rampenlichter haben eine entstaubte und modernisierte Fassung rund um die „Leidensgeschichte“ des Hypochonders Max Flatz mit viel Humor auf die Bühne gebracht. Der lang anhaltende Applaus nach jeder Aufführung hat gezeigt, dass das Stück beim Publikum sehr gut angekommen ist. Neben den schauspielerischen Leistungen der Darsteller wurden von den Besuchern auch das moderne Bühnenbild sowie die Bühnentechnik hervorgehoben.



Der lang anhaltende Applaus hat gezeigt, dass das Stück beim Publikum sehr gut angekommen ist



Obmann Franz Achberger bedankt sich bei allen fleißigen Kuchenspenderrinnen des Kürbis- und Kartoffelfestes

Bienenzuchtverein

Neueinsteigerkurs

Im Jänner beginnt ein Einsteigerkurs zum Thema Imkerei.

Wer sich für Bienen interessiert und vielleicht selbst Imker werden möchte, kann sich beim Obmann des Bienenzuchtvereins, Franz Achberger unter T 0664/452093 melden. Der Bienen-

zuchtverein möchte sich an dieser Stelle bei allen Kuchenbäckerinnen der Fa. Flatz und der Firma Franke für die Mit Hilfe beim Kürbis- und Kartoffelfest recht herzlich bedanken.

Herbsttreffen im Hofsteigsaal und Betriebsbesichtigungen

Elmar Kolb begrüßte 220 Mitglieder, den Kulturreferenten Christof Döring und die BO Karin Rezniczek des Landesverbandes.



aBgm Elmar Kolb begrüßte zahlreiche Seniorinnen und Senioren zum Herbsttreffen

Betriebsbesichtigungen

Der Besuch mit 90 Personen führte zuerst zum Wasserwerk an der Unterfeldstraße. In den 60iger Jahren wurde der Ausbau der Wasserversorgung eingeleitet und 1971 in Betrieb genommen. Das Leitungsnetz im Gemeindegebiet umfasst heute eine Länge von 107 km. Der Wasserbedarf liegt bei einer Menge von 500.000 m³. Das Grundwasser weist stets eine einwandfreie Trinkwasserqualität auf. Die Wasserversorgungen von Wolfurt, Hard und Lauterach sind vernetzt, sodass im Notfall eine gegenseitige Versorgung möglich ist. Zum Schutze des Trinkwassers wurde das Wasserschutzgebiet eingerichtet, das zum Großteil im Eigentum der Gemeinde ist. Der 2. Besuch galt der Firma Schertler-Alge mit der Besichtigung der neuen Fensterproduktion. Ausgestattet mit modernster Technik werden im neuen Werk mit westösterreichs modernster CNC-Anlage, neuester Robotertechnologie und hauseigener Lackiererei Fenster und Türen gefertigt. Dies garantiert eine präzise Arbeit, hohe Flexibilität und individuelle Lösungen für alle Aufträge. Wir bedanken uns bei Bgm. Elmar Rhomberg, Michael Habicher und seinen Mitarbeitern, sowie bei KR Dipl. Ing. Günther Schertler und GF Thorsten Hölzsauer für die interessanten Führungen.



Fensterproduktion Schertler-Alge

Bgm. Elmar Rhomberg und die Vorstandsmitglieder weilten in Wien zur Entgegennahme des Baukultur-Gemeindepreises. Obmann Elmar Kolb verzichtete auf diese Fahrt in seiner Verantwortung gegenüber unserem Verein. Er hatte in seiner langen Amtszeit einen wesentlichen Beitrag für diese Auszeichnung geleistet, wie z.B. durch die Renovierung Alter Sternen, Altes Kreuz, Seifenfabrik usw. Wir gratulieren der Gemeinde zur allgemeinen positiven Entwicklung, Bgm. Elmar Rhomberg und aBgm Elmar Kolb, ganz herzlich zu dieser Auszeichnung und den vielen nachhaltigen Ent-

scheidungen. Zu Beginn entführte der Clown Walter Galetti in die Künstlerwelt seiner Zeit. Der Obmann berichtete über das Programm 2013, das unser Vereinsleben bereichern wird. Christof Döring und Karin Rezniczek übermittelten die Grüße der Gemeinde und des Landesverbandes. Dann führte Adolf Ehrle in Wort und Bild rückblickend durch das Jahr 2012. Der Obmann bedankte sich beim Vorstand für die gute Unterstützung in der Arbeit für 460 Mitglieder und wünschte bei Speise und Trank noch ein gemütliches Beisammensein.

Shotokan Karate Club

Integrationspreis Sport 2012 an den Shotokan KC Lauterach verliehen

Im feierlichen Rahmen wurde im Haus des Sports in Wien von Sportminister Norbert Darabos und Integrationsstaatssekretär Sebastian Kurz der Integrationspreis Sport in Form von Preisgeldern in Gesamthöhe von € 15.200,- für 21 innovative Sportprojekte verliehen.



Dagmar Dichtl übernimmt für den Shotokan KC Lauterach den Anerkennungspreis für das Integrationsprojekt „Vereinsam“

Aus über 70 Bewerbungen aus allen neun Bundesländern wurden 21 Preisträger ermittelt. Das vom Shotokan Karate Club Lauterach eingereichte Projekt „Vereinsam“ wurde von der Jury als innovativ anerkannt. Es geht in diesem Projekt um Vereinsmitglieder mit Migrationshintergrund. Diese werden gezielt in die Vereinsorganisation des Shotokan Karate Clubs eingebunden und erfahren dort sowohl Wertschätzung durch aktive Beiträge zum Vereinseben, als auch die einheimische Kultur, Sprache und Gesellschaftsregeln kennen und akzeptie-

ren lernen. Sportminister Darabos sah in seiner Ansprache den Sport als Vorreiter in die Integration. In kaum einem anderen gesellschaftlichen Bereich funktioniert Integration so gut. Es sei ihm deshalb ein Anliegen jenen zu danken und vor den Vorhang zu bitten, die mit Projekten und Initiativen einen besonderen und aktiven Beitrag zur Integration leisten. „Im Sport spielt es keine Rolle woher jemand kommt, es zählt nur das Engagement und die Leistung im Team“ hob Sebastian Kurz hervor und betonte, dass dies nicht nur für den Spitzensport sondern vor allem für den Breitensport gelte. Der Shotokan Karate Club Lauterach freut sich über diese Anerkennung und wird sich auch in Zukunft weiterhin dem Thema Integration widmen.

Frauenbund Guta

Jahreshauptversammlung des Frauenbundes Guta

Obfrau Katharina Pfanner begrüßte sie recht herzlich. Ein besonderer Gruß galt Ehrenobfrau Leni Nahm und Bgm Elmar Rhomberg.



Trotz strahlendem Herbstwetter folgten einige Mitglieder des Frauenbundes Guta der Einladung zur Jahreshauptversammlung

Die Obfrau berichtete über die Tätigkeiten während der vergangenen zwei Jahre: Organisation vom Seniorenausflug, monatliche Spiel- und Handarbeitsnachmittage, Adventkaffee mit Basar, Mitgliederausflug, Bewirtungen im St. Josefs Kloster, Musik am Nachmittag und „lange Nacht der Museen“. Nach dem Bericht der Kassiererin Beatrix Springer beantragte Rosi Geschray in einem humorvollen Beitrag namens der Kassaprüfer die Entlastung der Kassiererin bzw. des Vorstandes. Bürgermeister Elmar Rhomberg betonte in seinen Grußworten einmal mehr die Wichtigkeit des sozialen Engagements in der Gemeinde. Im Anschluss an die JHV wurden die Mitglieder zu einer kleinen Jause eingeladen.

Handwerker- und Wirtschaftsverein

Vereinsausflug nach Kaltenbrunnen und Egg

Trotz Regen und Schneefall fuhren die Mitglieder des Handwerker- und Wirtschaftsvereines nach Kaltenbrunnen in die Alpenrose.



Besichtigung des Betriebes Fam. Ingo Metzler

Zu Kaffee und Kuchen unterhielten die zwei „Bergziegen“ die Mitglieder mit Gesang und viel Humor. Ein paar Hartgesottene nahmen den Fußweg nach Egg zum Bauernhof Ingo Metzler. Nach der Besichtigung des Ziegentollhauses und der Schausennerei bewirtete die Fam. Metzler alle mit hausgemachten Käsknöpfle. Nach einem gemütlichen Ausklang traten die Mitglieder in guter Laune wieder die Heimreise an.

Feuerwehr

Kameradschaftsabend der Ortsfeuerwehr

Vier Jubilare, die zusammen 190 Jahre im Dienste der Feuerwehr und der Bevölkerung sind, standen im Mittelpunkt des diesjährigen Kameradschaftsabends der Ortsfeuerwehr im festlich dekorierten Feuerwehrgerätehaus.



Ehrengäste und Jubilare beim Kameradschaftsabend der Feuerwehr

Viktor Lang und Theodor Ölz wurden für 40 Jahre, Josef Hauser für 50 Dienstjahre und Albert Lang für 60 Jahre Dienstzeit geehrt. Schriftführer Josef Greußing ließ in seiner Laudatio für die vier Wehrkameraden über sechs Jahrzehnte hinweg Revue passieren. Kommandant Harald Karg nahm im Namen der Wehr die Ehrungen vor und ernannte dabei Josef Hauser in Würdigung seiner 50 jährigen Tätigkeit zum Ehrenmitglied der Ortsfeuerwehr Lauterach. Bezirksfeuerwehrinspektor Herbert Österle überbrachte den Dank und die Glückwünsche des Landes

an die Jubilare und verlieh die Feuerwehrmedaillen des Landes in Silber für 40 und in Gold für 50 Dienstjahre. Albert Lang wurde für 60 Jahre im Dienste der Feuerwehr mit einer Ehrenurkunde und einem persönlichen Geschenk des Landesfeuerwehrverbandes ausgezeichnet. Bgm Elmar Rhomberg dankte im Namen der Marktgemeinde Lauterach den Jubilaren für ihren langjährigen Einsatz im Dienste der Lauteracher Bevölkerung und allen Wehrkameraden für ihren Einsatz während des ganzen Jahres. Ein gemeinsames Abendessen in kameradschaftlicher Atmosphäre und einem abschließenden Kuchenbuffet, gestaltet durch die Frauen der Wehrkameraden, umrahmten den diesjährigen Kameradschaftsabend der Ortsfeuerwehr.



Kosmetik . Pflege . Accessoires

Schön!

Die neuesten Kosmetik- und Pflegeprodukte für den Winter, trendige Accessoires, Taschen, Schmuck und außergewöhnliche Weihnachtsgeschenke finden Sie im Fotini-Beautystore.

Kommen Sie vorbei, stöbern Sie und lassen Sie sich mit einer wohltuenden Kosmetikbehandlung verwöhnen.

Wir freuen uns auf Sie!

Erfahren Sie mehr über uns im Internet

www.fotini-cosmetic.at

- . Öffnungszeiten: Mo/Di/Fr 9-18 Uhr und Mi/Do 9-19 Uhr
- . Termine nach Vereinbarung
- . Mittags durchgehend geöffnet
- . Ausreichend Gratisparkplätze

Fotini Kosmetik.Pflege.Accessoires . Fotini Pyrovolikos
Wolfurterstraße 2 . 6923 Lauterach
+43 (0)664 4142199 . www.fotini-cosmetic.at




MONTEIL
PARIS

BIODROGA
SYSTEMS

NOUBA


LCN

DECLARÉ
SWITZERLAND

Weihnachtsgrüße

KOPFSACHE
andrea bechter

Wir wünschen

*Zum Weihnachtsfest – frohe und besinnliche Stunden
Zur Jahreswende – danke für Vertrauen und Treue
Für das neue Jahr – Glück, Gesundheit und Erfolg*

*Ihr Kopfsache Team
Andrea mit Moni, Michaela, Sandra*

Öffnungszeiten über die Feiertage:

*Vom 25. Dezember bis einschließlich 2. Jänner bleibt unser
Geschäft geschlossen. Ab 3. Jänner sind wir gerne wieder
für Sie erreichbar.*

Bundesstraße 101, A - 6923 Lauterach
+43 (0) 5574 84 071, andrea@kopf-sache.at
www.kopf-sache.at



Weihnachten



**PFANNER
& GUTMANN**
P R I V A T K E L L E R E I

Feine Weine und Präsente aus unserer Vinothek

Verwöhnen Sie sich, Ihre Freunde und
Kunden mit erlesenen Weinen, feinen
Edelbränden – auch in exklusiven
Geschenkverpackungen.

Wir beraten Sie gerne.

Auf die Genussmomente im Leben!

Öffnungszeiten Vinothek, Lerchenauerstraße 9:

Dienstag bis Freitag: von 9.00 bis 12.15 Uhr
und von 14.00 bis 18.15 Uhr

Samstag: von 8.30 bis 12.15 Uhr

Im Dezember an allen Arbeitstagen geöffnet.





Marktgemeinde Lauterach

Einladung zur Senioren-Weihnachtsfeier

Die Advents- und Weihnachtszeit ist eine Zeit des Innehaltens, des Friedens und der Freude, aber auch ein Fest der Familie, der Freundschaft, Nachbarschaft und Kollegialität.

Ich freue mich, Sie wieder herzlich zu ein paar besinnlichen Stunden im Rahmen unserer Senioren-Weihnachtsfeier der Marktgemeinde Lauterach einladen zu dürfen.

Die Feier findet **am Donnerstag, dem 20. Dezember 2012, um 14.30 Uhr, im Hofsteigsaal** statt.

Ein besinnliches Programm stimmt Sie in die Weihnachtszeit ein. Der Saal ist bewirtet, die Gemeinde lädt Sie zu Kaffee und Kuchen ein. Der Eintritt ist frei. Selbstverständlich haben wir auch wieder einen Fahrdienst eingerichtet. Wenn Sie diesen in Anspruch nehmen möchten, melden Sie sich im Rathaus bei Frau Doris Tschann, Tel. 6802-30.

Wann & Wo

Wann: am Do, dem
20. Dezember, um 14.30 Uhr
Wo: im Hofsteigsaal

Ich hoffe, dass möglichst viele Seniorinnen und Senioren aus Lauterach die Gelegenheiten für ein fröhliches Beisammensein in der vorweihnachtlichen Zeit nutzen und freue mich auf Ihr Kommen.

*Ihr Elmar Rhomberg
Bürgermeister*



Maturaprojekt Straßenkinder

Straßenkinder in Lateinamerika

Gemeinsam mit einigen MitschülerInnen und LehrerInnen des BORG Lauterach veranstaltet Julia Juric, basierend auf ihrer Maturaarbeit zum Thema „Straßenkinder in Lateinamerika“, einen Bücherverkauf. Der Erlös kommt den Straßenkindern in Lateinamerika zugute.

Bitte kommen Sie vorbei, denn nur mit Ihrer Hilfe können wir den Straßenkindern helfen!

Wann & Wo

Wann: 7. und 8. Dezember von 15 – 19 Uhr
Wo: im Borg

Bürgermusik

Cäcilienkonzerte 2012 – das große Finale

Mit den Cäcilienkonzerten 2012 geht das Jubiläumsjahr „Spür die Musik“ ins große Finale.

Das Konzert, das unsere Besucher am 1. und am 9. Dezember zu hören bekommen, rundet den 170-jährigen Geburtstag der Bürgermusik ab. Dirigent Mathias Schmidt und seine Musikan-

Innen versprechen ein Musikerlebnis, das Sie so schnell nicht vergessen werden. Wir freuen uns, Sie bei unseren Cäcilienkonzerten begrüßen zu dürfen! Spüren Sie mit uns die Musik!

Wann & Wo

Wann: Sa 1. Dezember 20 Uhr bestuhlt, Bewirtung in der Pause
So 9. Dezember 15 Uhr getischt, Bewirtung während dem Konzert

Familiengottesdienst

Die Weihnachtsboten sind unterwegs zu dir

Wir gestalten heuer an den vier Adventssonntagen heilige Messen im Unterfeld.

„Die Weihnachtsboten sind unterwegs zu dir“, dieses Thema wird uns an allen vier Adventssonntagen begleiten. Es soll für jedes Kind möglich sein, eine Krippe entstehen zu lassen. Dafür erhalten sie an den Adventssonntagen in den

Gottesdiensten um 10.30 Uhr im Unterfeld verschiedenste kleine Geschenke. Am 1. und am 3. Adventssonntag dürfen wir alle herzlich zur anschließenden Agape einladen. Jede Hl. Messe wird musikalisch besonders gestaltet.

Wann & Wo

Wann: 2., 9., 16. und 23. Dezember um 10.30 Uhr Gottesdienst
Wo: Schule Unterfeld

Der Nikolaus kommt

Anmeldung der Nikolaus- Besuche

Die Anmeldung der Nikolaus-Besuche bei Familien findet ausschließlich am

Montag, den 3. Dezember
von 18.00 – 18.45 Uhr
im Pfarrheim Hoheneggerstraße 15 statt

Wir bitten um Verständnis, dass wir keine telefonischen Anmeldungen entgegennehmen. Die Nikolausbesuche erfolgen dann am Mittwoch, dem 5. und am Donnerstag, dem 6. Dezember 2012. Das Nikolausteam der Pfarre St. Georg.

Voltigier- und Reitzentrum

Einladung zur Nikolausfeier

Das Voltigier- und Reitzentrum am Einödthof ladet Sie herzlich zur Nikolausfeier ein. Neben Voltigier-Vorführungen, Weihnachtslieder singen und einem kleinen Weihnachtsmarkt gibt es für jedes Kind ein Nikolaus-säckle, Würstle, Limo und Ponyreiten um € 6,50. Mit der Kutsche kommt der Nikolaus um 17.30 Uhr in die weihnachtlich geschmückte Reithalle. Die Anlage ist selbstverständlich bewirtet.

www.vrz-lauterach.at

Wann & Wo

Wann: Sa 8. Dezember 16 Uhr, um 17.30 Uhr kommt der Nikolaus

Wo: am Einödthof in der Austraße 60

Kinderpaket: Das Kinderpaket ist aus organisatorischen Gründen nur gegen Anmeldung möglich
T 0664/4355730 bei Tanja oder T 0650/9272825 bei Stephanie

Termine im Dezember

St. Josefskloster



- 2.12.** 7.30 Uhr Hl. Messe zum 1. Adventssonntag mit Adventkranzsegnung, 19.30 Uhr Jesus-Meeting für junge Leute und ihre Begleiter im Altarraum der Klosterkirche: Lobpreis – Impuls – Anbetung – lockeres Beisammensein, Come and see!
- 3.12.** 19.30 Uhr Bibelkreis, Bundesstraße 40
- 4.12.** 19.30 Uhr Heldentreffen
- 5.12.** 9.30 Uhr Frauengebetskreis
- 6.12.** 18 Uhr Rorate
- 7.12.** 6.45 Uhr Herz-Jesu-Freitag Hl. Messe, 14 – 15 Uhr eucharistische Anbetung in der Kirche
- 8.12.** 7.30 Uhr Festgottesdienst, 17 Uhr Adventkonzert des Männerchors. Im Anschluss an das Konzert findet im Kreuzgang wieder unser Adventmärkte mit Bewirtung statt. Mit Unterstützung der Guta-Frauen bieten wir Weihnachtsgebäck, Spirituosen und kleine Geschenkartikel an und freuen uns auf zahlreiche Besucher.
- 13.12.** 14 – 16 Uhr Oase der Hoffnung für Menschen mit Depressionen und Ängsten, 18 Uhr Rorate mit den Geschwistern Fink aus Andelsbuch
- 15.12.** 6.45 Uhr Rorate bei Kerzenlicht, 17 Uhr Adventkonzert des Männerchores
- 16.12.** 3. Adventssonntag von 19.30 – 21.30 Uhr geistlicher Gebetsabend
- 20.12.** 18 Uhr Rorate
- 22.12.** 6.45 Uhr Rorate
- 24.12.** 21.30 Uhr Christmette mit musikalischer Einstimmung ab 21 Uhr
- 25.12.** 18 Uhr Festgottesdienst, daher keine Messe um 7.30 Uhr, musikalische Gestaltung: Angelika und Martin Gallez aus Sulzberg
- 26.12.** 7.30 Uhr Hl. Messe zum Stefanitag
- 27.12.** 18 Uhr Hl. Messe mit Segnung des Johanneßweines, anschließend Minne-Umtrunk in der Sakristei
- 30.12.** 7.30 Uhr Hl. Messe zum Fest der Heiligen Familie
- 31.12.** 18 Uhr Eucharistiefeier zum Jahreschluss, daher keine Messe um 6.45 Uhr
- 1.1.13** 18 Uhr Eucharistiefeier zum Jahresbeginn, daher keine Messe um 7.30 Uhr, musikalische Gestaltung: Familie Riester aus Lindenberg mit Orgel und Violinen

Jahrgang 1956

Gemütlicher Adventhock

Hallo liebe 1956er, da dieses Jahr ein sehr bedeutungsvolles für uns ist treffen wir uns zu einem gemütlichen Adventhock.

Wann & Wo

Wann: am Montag, dem 17. Dezember um 19.30 Uhr in Michis Cafe.
Anmeldungen sind erbeten bei Katharina Pfanner T 0699/11101914 oder katharina.pfanner@gmx.at

Jahrgang 1953

53er Jahrgängertreffen

Wann & Wo

Wann: Di 11. Dezember, 19.30 Uhr,
Wo: in Michi's Cafe

Pfadfinder

Waldweihnacht der Pfadfinder

Auch dieses Jahr findet wieder eine Waldweihnacht der Pfadfinder statt. Die CaEx Stufe hat sich bereit erklärt, diese neu und ganz speziell zu gestalten.

Wann & Wo

Wann: Di 18. Dezember, 18.30 Uhr
Wo: Pfadfinderheim, Kohlenweg 2

Das Motto dieses vorweihnachtlichen Zusammenkommens heißt: Licht für die Welt. Bei diesem kleinen, gemütlichen Fest werden wir uns weihnachtlich

mit Geschichten, Liedern und kleinen Basteleien einstimmen. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. Die Pfadfinder freuen sich auf die große Teilnahme

von Kindern, Eltern, Verwandten und Bekannten sowie alle vorweihnachtlich Interessierten. Bei Regenwetter findet die Waldweihnacht nicht statt!

Kinderbetreuung Weihnachten

Keine Zeit vergeht für Kinder langsamer als die Wartezeit auf das Christkind.

Um dieses Warten zu verkürzen und allen Eltern eine kleine Auszeit zu gönnen, bieten die Pfadfinder Lauterach auch dieses Jahr wieder eine Kinderbetreuung für Kinder ab 5 Jahren im Pfa-

diheim an. Die Kinder werden dort von erfahrenen Leitern betreut und bekommen auch eine kleine Verpflegung. Anmeldungen sind nicht notwendig – bei Interesse einfach vorbeischaun!

Wann & Wo

Wann: Mo 24. Dezember von 9 – 14 Uhr
Wo: Pfadfinderheim, Kohlenweg 2
Kosten: € 4,- pro Kind

Friedenslichtverteilung

Ein kleines Licht für einen sozialen Zweck. Auch heuer wird das Bethlehemlicht in Zusammenarbeit mit der Feuerwehrjugend wieder in ganz Lauterach verteilt.

Wann & Wo

Wann: Mo 24. Dezember
Wo: Standle beim Sutterlüty Achpark, Adeg Daniel, Metzgerei Klopfer, Baywa



Pfadfinder

Ein Apfelbaum für das Pfadfinderheim

Im Frühjahr wurde von den Pfadfindern ein Projektteam mit der Aufgabe gegründet, sich Gedanken zur Verschönerung der Außenanlage des Pfadfinderheims zu machen.



Zusammen mit Werner Hauser pflanzten die Pfadfinder beim Pfadfinderheim einen tollen Apfelbaum

Aus diesen Überlegungen entstand die Idee, den Eingang des Pfadfinderheims durch das Pflanzen eines Baumes optisch aufzuwerten. Zudem sollte es ein Baum sein, der auch für die Kinder und Jugendlichen interessant ist und durch das Jahr begleitet werden kann. So fiel die Entscheidung auf einen Apfelbaum. Zusammen mit Werner Hauser haben die Pfadfinder einen tollen Baum ausgewählt und in einer Heimstunde der Guides und Späher gepflanzt. Vielen Dank dafür! Ein großes Dankeschön wollen wir unserem Sponsor und „Baumgöte“, Bmst Alexander Giesinger von Form4, sagen, der den Pfadfindern den Apfelbaum spendiert hat!

Schalmeienzug

Schalmeien spenden für „mitnand – Lauterach hilft“



Obmann Matthias Österle überreicht Bgm Elmar Rhomberg einen Scheck über € 300,- für den Verein „mitnand – Lauterach hilft“

Anlässlich der Jubiläumsfeier „30 Jahre Schalmeienzug“ Mitte November im Hofsteigsaal entschloss sich der Schalmeienzug dem Verein „mitnand – Lauterach hilft“, einen Teil des Erlöses zu spenden.

„Bedanken möchten wir uns bei allen 800 Gästen, die bei unserer Jubiläumsfeier mit dabei waren. Wir möchten hiermit € 300,- dem Verein „Mitnand“ zur Verfügung stellen um hilfsbedürftigen Lauteracherinnen und Lauterachern gerade zur Weihnachtszeit eine besondere Freude zu machen“, erzählt Obmann Matthias Österle.

Hofsteigsaal

Erste Lauteracher Kultur- und Genussnacht

Bericht auf Seite 22



Franz Achberger am Weinstand bei Ing. Walter Pfanner und Tochter Claudia



Der Hofsteigsaal war bis auf den letzten Platz gefüllt



Am Ländlestand: Andreas Kalb und sein Team



Die Allright Guys



Das Flying Dinner wird angerichtet



... Verführung pur



Karin Renninger-Buen und GR Katharina Pfanner



Verstärkung für die Allright Guys durch ehemalige Weggefährten wie Günter Pallestrang, Günter Faigle und Reinhard Franz



Vizebgm. Doris Rohner mit Gatte Helmut



GR Mag. Stefan Germann mit Gattin Janet und Karl-Heinz Ritter



Maggie und Gü Faigle



Claudia Pfanner, Ursula Kloser, Sigrun Mager-Brändle

Pfanner & Gutmann

Wein Degustation im Hofsteigsaal

Über 170 Weine von 20 Winzern aus Österreich, Spanien, Südafrika und Rumänien wurden auch heuer wieder im Hofsteigsaal präsentiert und verkostet. Dazu reichte Michi Erath ein hervorragendes Heurigenbuffet, eine exzellente Käseauswahl von Käse Moosbrugger und Claudia Kepp präsentiert ihre Pfändergold Spezialitäten. Arthur Nägele, Obmann der VlbG, Edelbrandsommeliers brachte den Gästen die Eigenschaften des Whiskys mit interessanten Proben aus Österreich, der Schweiz und Deutschland näher. Michael Kurz, Brennmeister der Brennerei Zauser entführte den Hofsteigsaal mit den verschiedensten Düften, Gerüchen, Fruchtaromen vom Feinsten in die Welt der Edelbrände.



Weinkultur erleben - ein wertvoller Input für die angehenden Jungsommeliers der HLW Riedenburg



Walter Pfanner mit Hugo Roggner, Winzer Sepp Schmid und Bgm Elmar Rhomberg



Reinhard & Lisi Loitz, Cornelia Hagen und Reinhard Götze



Walter Pfanner beim intensiven Verkosten



Weinkenner und Cäcilia Rhomberg in reger Diskussion



Auch Damen schätzen einen guten Tropfen! Melinda Kiraly und Claudia Pfanner



Michi Erath und Armin Thurner – zwei wichtige Stützen der Veranstaltung



Individuelle Geschenkideen für Weihnachten



Karl & Manfred Klopfer genossen mit Wigand Jenni den Abend



Markus und Sieglinde Götze mit zwei Weinkennern der Stiftung Lilienberg



Gruppenbild mit Walter Pfanner und den anwesenden Winzern

Wir sind wieder da. Für Sie! Tischlerei Kloster Mehrerau in Lauterach in Betrieb.



Nach dem Brand im Mai dieses Jahres wurde die Tischlerei am neuen, vorübergehenden Standort in Lauterach wiederaufgebaut – hier arbeiten wir, bis die Werkstatt in der Mehrerau wieder genutzt werden kann. Wir konzentrieren uns auf den Möbel- und Innenausbau für private und gewerbliche Auftraggeber.

- Individuelle Einbaumöbel und Objekteinrichtungen
- Komplettlösungen: z. B. Küchen, Wohn-, Schlaf- und Badezimmer
- Zimmer- und Haustüren

Unser Spektrum reicht vom traditionellen Stil bis hin zu hochmodernem Design. Wir fertigen alles individuell, professionell und in höchster handwerklicher Qualität.

Individuell verpackt!

Unser Spezialzweig produziert Verpackungskisten und Paletten für Gewerbe und Industrie. Das Verpackungsequipment wird exakt nach Kundenwunsch gefertigt.

Tischlermeister Harald Karg

Die Betriebsleitung liegt in den Händen von Tischlermeister Harald Karg. Er steht Ihnen als kompetenter Ansprechpartner immer gerne zur Verfügung.



Tischlerei Kloster Mehrerau
Hofsteigstraße 4
6923 Lauterach

Tel.: +43 664 237 19 91
Fax: +43 5574 648 42
k_m-tischlerei@drei.at

k_m tischlerei
möbel _ türen _ innenausbau _ transportkisten



Jubilare Herzliche Gratulation



80. Geburtstag

Frau **Mathilde Rauch**, Jägerstraße 30, feierte ihren 80. Geburtstag. Die begeisterte Leserin hat einen Sohn und zwei Enkelkinder, die dem Geburtstagskind recht herzlich gratulierten. Im Sommer fährt die Jubilarin gerne mit ihrem Ehemann mit dem Cabrio quer durchs Ländle.



80. Geburtstag

Herr **Konrad Delladio**, Weidachstraße 29, feierte im Kreise seiner Familie seinen 80. Geburtstag. Das Geburtstagskind war jahrelang erfolgreicher Unternehmer für Bodenbeläge mit Geschäften in Hard und Nüziders. Im Ruhestand verbringt Herr Delladio seine Zeit mit segeln und wandern.

Schenken Sie Gaumenfreude!

studamite.com



**Vorarlberger Kostbarkeiten im
Geschenkkorb: Wählen Sie aus
unserem Sortiment –
von klein bis groß!**



Besuchen Sie unseren Hofladen in
Lauterach: Lerchenauerstraße 45,
Mo bis Fr, 9 bis 17 h oder nach
Vorankündigung: 05574 639 29
oder info@dietrich-kostbarkeiten.at
www.dietrich-kostbarkeiten.at

Dietrich
VORARLBERGER KOSTBARKEITEN



Geburtstage Dezember

Folgende MitbürgerInnen werden 70 Jahre und älter:

| | | |
|------------|--|----|
| 02.12.1939 | Dür Norbert , Klosterstraße 23 | 73 |
| 02.12.1928 | Milz Johanna , Birkenfeld 4 | 84 |
| 04.12.1941 | Horner Henning , Im Holz 2 | 71 |
| 07.12.1935 | Gasser Erich Benedikt , Herrengutg.24 | 77 |
| 07.12.1934 | Wagner Katharina , Bahnhofstraße 51/7 | 78 |
| 08.12.1932 | Neuner Alois , Unterer Schützenweg 10/1 | 80 |
| 09.12.1939 | Heim Werner , Rosenweg 9 | 73 |
| 09.12.1939 | Hertnagel Adelinde , Langegasse 15/1 | 73 |
| 10.12.1927 | Zinterl Maria , Hofsteigstraße 2b/1 | 85 |
| 11.12.1930 | Spettel Berta , Austraße 21/1 | 82 |
| 12.12.1941 | Greif Elisabeth , Bundesstraße 88/14 | 71 |
| 12.12.1942 | Söhnel Peter , Falkenweg 14 | 70 |
| 12.12.1934 | Stöckler Berta Maria , Bahnhofstr. 45/1 | 78 |
| 15.12.1931 | Maux Karl Otto , Steinfeldgasse 26 | 81 |
| 19.12.1941 | Neuhold Anna , Lerchenpark 4/39 | 71 |
| 20.12.1931 | Jochum Anton , Bahnhofstraße 55/19 | 81 |
| 22.12.1939 | Dietrich Martha , Feldrain 7 | 73 |
| 22.12.1940 | Jabinger Rosmarie , Lochbachstraße 34 | 72 |
| 22.12.1938 | Rohner Johanna Charlotte , Hofsteig- straße 2b/1 | 74 |
| 23.12.1933 | Feldkircher Wilhelm August , Riedstr. 8 | 79 |
| 23.12.1923 | Ing. Kaufmann Johann Josef , Hofsteig- str. 2b/1 | 89 |
| 23.12.1922 | Monsberger Katharina , Weißen- bildstr. 25/2 | 90 |
| 23.12.1940 | Österle Reinold , Bachgasse 8 | 72 |
| 25.12.1928 | Nußbaumer Hermann , Pariserstraße 8 | 84 |
| 25.12.1934 | Winter Herta Christine , Im Steinach 3 | 78 |
| 27.12.1939 | Dornbach Nikolaus , Einödstraße 5b | 73 |
| 29.12.1940 | Rettenbacher Brunhilde , Dammstr. 17 | 72 |
| 30.12.1922 | Lässer Herta Maria , Schulstraße 9/1 | 90 |
| 30.12.1939 | Winder Ludwig , Thalackerstraße 20 | 73 |

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch die Geburtstage jener Personen veröffentlichen, die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben. Jubilare, die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Bürgerservicestelle, Hofsteigstraße 2a abgeben.



Trauungen Oktober

Götze Bianca Stephanie mit **Birzle Heino**, Unterfeldstraße 14
Sigovan Alexandra mit **Roth Andreas**, Wälderstraße 53a/1
Schneider Petra Antonia, Dornbirn mit Dipl.-Inform.-(FH)
Bechter Thomas, Hittisau



Geburten Oktober

Hamza der Züleyha und des Ramzan **Ekici**,
Montfortplatz 14/7

Michael Valentin der Mag.phil. Johanna Maria
Susanne und des Dipl.-Ing. Egon Karl **Rücker**,
Sandgasse 14d

Mehri der Sebahat und des Ömer **Kocabay**,
Bundesstraße 14/8

Liam Noel der Jacqueline Oberhauser-Wirschke
und des Jochen **Oberhauser**, Antoniusstraße 19/3

Markus Andreas der Carolin Michaela **Mathis**,
Klosterstraße 19/1

Siyan Joel der Gülay Ates-Demir und des Denis
Demir, Buchenweg 14/53

Maximilian der Verena und des Michael **Haugg**,
Mäderstraße 1b



Verstorbene Oktober

Hellrigl Rudolf Ignaz, Neubaugasse 17/26

Glinzner Gerda, Uferweg 11/1

Krenkel Philomena, Herrengutgasse 3/2

Velagic Razija, Pilzweg 12/13

Dr. med. Ludescher Günter Karl, Im Haag 18

Riedmann Gemma Albertina, Hofsteigstraße 2b/1

Strolz Margarethe, Riedstraße 37/4



Abgabetermin

für das Lauterachfenster Jänner

7. Dezember 2012

Mülltermine

Restmüll/Gelber Sack/Biomüll: 5. u. 19. Dezember
Biomüll: 5., 12., 19. und 27. Dezember
Abgabemöglichkeiten beim Bauhof: **Öli-Fettkübel / Ökobag / Problemstoffe / Altelektrogeräte / Grünmüll:** Sa 1. Dezember von 8 – 12 Uhr
Sperrmüll: Sa 1. und Mo 3. Dezember von 8 – 12 Uhr

Gemeinde

Öffnungszeiten der Offenen Jugendarbeit:
Bundesstraße 20 (Hofsteigsaal/Jugendtreff)
T 0664/9642341, jugend@lauterach.at
Facebook: Offene Jugendarbeit Lauterach

Mo 14 – 17 Uhr Jugendbüro
Di 17.30 – 19 Uhr Sportangebot für Jungs jede zweite Woche
Mi 17 – 20 Uhr Jugendtreff
Do 16 – 21 Uhr Jugendcafe
Fr 14 – 17 Uhr Jobbüro
1. Fr im Monat 17 – 20 Uhr Filmabend
2. Do im Monat ab 18 Uhr Kochen im Jugendtreff

Mo 3. Kostenlose Rechtsberatung für Lauteracher Bürger
17 – 19 Uhr für Lauteracher BürgerInnen im Alten Kreuz, im Dezember mit Mag. Jürgen Nagel

Mi 5. Elternberatung
14 – 16 Uhr jeden Mittwoch, Alte Seifenfabrik. Am 26. Dezember und 2. Jänner bleibt die Elternberatung geschlossen.

Kostenlose Energieberatung
18 – 20 Uhr jeden Mittwoch in der Kirchstraße 43 in Wolfurt

Mo 24. Das Rathaus bleibt am 24. und 31. Dezember geschlossen

Veranstaltungen

Sa 1. Cäcilienkonzert der Bürgermusik
20 Uhr bestuhlt, Bewirtung in der Pause, So 9. Dezember 15 Uhr getischt, Bewirtung während dem Konzert, weitere Infos Seite 36

So 2. Familiengottesdienst am 1. Adventsonntag
10.30 Uhr in der Schule Unterfeld mit der Weihe der mitgebrachten Adventskränze und anschließender Agape, weitere Infos Seite 36

So 2. HC Bodensee
14 Uhr U12 : BW Feldkirch, 15.30 Uhr U14 : TSG Ailingen in der Sporthalle der Mittelschule

Mo 3. Anmeldung der Nikolausbesuche
18 – 18.45 Uhr im Pfarrheim Hoheneggerstraße 15
Veranstalter: Nikolausteam der Pfarre St. Georg

Di 4. Familientreff
15 – 16.45 Uhr in der Alten Seifenfabrik. Dieser Treff ist ein offener Begegnungsraum für Familien. Bei einer genüsslichen Jause können neue Kontakte zu anderen Eltern und Kindern geknüpft werden.

Nikolo Treffen Jahrgang 1946
17 Uhr im Gasthaus Bahnhof

Mi 5. Jahrgang 1944
18 Uhr in Michi's Cafe

Monatliche Baustellenführungen Bahnhof Lauterach
18 Uhr beim Bahnhof. Anmeldung T 0664/1999508 oder oebb@via3.at

Jahrgang 1950
19.30 Uhr im Gasthaus Bahnhof

Do 6. Familienfrühstück
9 – 10.45 Uhr in der Alten Seifenfabrik. Wir beginnen diesen offenen Treff mit einem gemütlichen Frühstück.

Spiel- und Handarbeitsnachmittag
14 – 18 Uhr in der Wohnanlage Kirchfeld, Veranstalter: Frauenbund Guta

Fr 7. Straßenkinder in Lateinamerika
15 – 19 Uhr Bücherverkauf im Borg, weiterer Termin am 8. Dezember. Der Erlös kommt den Straßenkindern in Lateinamerika zugute, weitere Infos Seite 36

Sa 8. Nikolausfeier des Schertler-Alge FC Lauterach
15 Uhr an der Sportanlage Bruno Pezzey

Der Nikolaus kommt
16 Uhr, um 17.30 Uhr kommt der Nikolaus zum Einödhof in der Austraße 60. Kinderpaket Anmeldung: T 0664/4355730 bei Tanja oder T 0650/9272825 bei Stephanie, weitere Infos Seite 37
Veranstalter: Votigier- und Reitzentrum Lauterach

HC Bodensee
16 Uhr: U14 gegen JSG Bodensee in der Sporthalle der Mittelschule

Advent im Kloster mit dem Männerchor
17 Uhr in der Klosterkirche, weiterer Termin am 15. Dezember um 17 Uhr

Musikschule am Hofsteig: Adventkonzert
17 Uhr eine besinnliche Stunde im Advent in der Pfarrkirche Kennelbach

- Di 11. Pensionistenverband Jassnachmittag**
14 Uhr im Achstüble
-
- 1953er Jahrgängertreffen**
19.30 Uhr in Michi's Cafe
-
- Mi 12. Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde**
18.30 Uhr Klasse: Nina Bühler, Klavier in der Aula der Mittelschule Wolfurt
-
- Weihnachtshock des Jahrganges 1968**
19 Uhr in „Wolfi's Garage“, Bahnweg 6, Anmeldung: Elisabeth Steger, elisabeth-steger@aon.at T 0664/4461968
-
- Do 13. Jassnachmittag Seniorenbund**
14 Uhr in Michi's Cafe
-
- Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde**
18.30 Uhr Klasse: Markus Vallazza, Gitarre und Christina Drobez, Gitarre und EMP in der Aula der Mittelschule Wolfurt
-
- Sa 15. HC Bodensee**
ab 11.30 Uhr: U12 Turniertag, 16 Uhr: U16 gegen SG Hohenems/Dornbirn in der Sporthalle der Mittelschule
-
- Musikschule am Hofsteig**
16 und 18 Uhr „Dancing Around The Christmas Tree“ im Vereinshaus Wolfurt
-
- Mo 17. Musikschule am Hofsteig**
19 Uhr Gemischte Vorspielstunde in der Aula der Mittelschule Wolfurt
-
- Adventhock der 1956er**
19.30 Uhr Michis Cafe, Anmeldungen: Katharina Pfanner T 0699/11101914 oder katharina.pfanner@gmx.at, weitere Infos Seite 38
-
- Di 18. Pfadfinder: Waldweihnacht**
18.30 Uhr im Pfadfinderheim, Kohlenweg 2, weitere Infos Seite 38
-
- Mi 19. Musikschule am Hofsteig: Christmas Jazz**
19 Uhr im Pfarrheim Wolfurt, Ltg: Vessela und Ivo Bonev
-
- Do 20. Seniorenweihnachtsfeier**
14.30 Uhr im Hofsteigsaal, weitere Infos Seite 35
Veranstalter: Marktgemeinde Lauterach
-
- Sa 22. Weihnachtsrock**
Einlass: 19.30 Uhr, Beginn: 20 Uhr im Vereinshaus Wolfurt. Eintritt: Erwachsene Euro 6,-/Schüler Euro 4,-
Es spielen Workshops der Musikschule am Hofsteig
Veranstalter: René Katter

- Mo 24. Pfadfinder: Kinderbetreuung**
9 – 14 Uhr im Pfadfinderheim im Kohlenweg 2
Kosten: Euro 4,- pro Kind, weitere Infos Seite 38
-
- Pfadfinder: Friedenslichtverteilung**
beim Sutterlüty Achpark, Adeg Daniel, Metzgerei Klopfer, Baywa
-
- Weihnachtliche Besinnung für Kinder**
16.30 Uhr, Aula der Schule Unterfeld
-
- Di 25. Familiengottesdienst**
10.30 Uhr, Aula der Schule Unterfeld. Wir feiern das Hochfest Christi Geburt. Anschließend sind alle zur Agape herzlich eingeladen.
-
- Fr 30. Jahrgängertreffen der 1980er**
20 Uhr in Michi's Cafe.

Notdienste

| | | |
|--------------|------------------|--------------------|
| 1. Dezember | * | |
| 2. Dezember | * | |
| 3. Dezember | Dr. Wolf | T 05574/63406 |
| 4. Dezember | Dr. Hechenberger | T 78988 oder 77038 |
| 5. Dezember | Dr. Groß | T 05574/82161 |
| 6. Dezember | Dr. Dörler | T 05574/79039 |
| 7. Dezember | Dr. Groß | T 05574/82161 |
| 8. Dezember | * | |
| 9. Dezember | * | |
| 10. Dezember | Dr. Wolf | T 05574/63406 |
| 11. Dezember | Dr. Hechenberger | T 78988 oder 77038 |
| 12. Dezember | Dr. Groß | T 05574/82161 |
| 13. Dezember | Dr. Dörler | T 05574/79039 |
| 14. Dezember | Dr. Wolf | T 05574/63406 |
| 15. Dezember | * | |
| 16. Dezember | * | |
| 17. Dezember | Dr. Wolf | T 05574/63406 |
| 18. Dezember | Dr. Hechenberger | T 78988 oder 77038 |
| 19. Dezember | Dr. Groß | T 05574/82161 |
| 20. Dezember | Dr. Dörler | T 05574/79039 |
| 21. Dezember | Dr. Dörler | T 05574/79039 |
| 22. Dezember | * | |
| 23. Dezember | * | |
| 24. Dezember | * | |
| 25. Dezember | * | |
| 26. Dezember | * | |
| 27. Dezember | Dr. Dörler | T 05574/79039 |
| 28. Dezember | Dr. Groß | T 05574/82161 |
| 29. Dezember | * | |
| 30. Dezember | * | |

* Bitte entnehmen Sie die aktuellen Notdienste aus der Tageszeitung



Partnerschaft seit **125** Jahren.

Raiffeisenbank
am Bodensee



**Die eigene Zukunft aufbauen:
Ansparen mit Bausparen.**

www.bausparen.at

***Unser Angebot an Sie:**

Sie schließen einen Bausparvertrag mit der Raiffeisen Bausparkasse Gesellschaft m.b.H. im Spar-Tarif ab. Bei Vertragsbeginn vom 19.11. bis 31.12.2012 erhalten Sie den Aktionszinssatz von 5 % p.a. Dieser gilt bis 30.06.2013 und für eine maximale Einzahlungssumme von EUR 1.200,-. Für darüber hinausgehende Beträge erhalten Sie beim Spar-Tarif einen Zinssatz von 3,5 % p.a. Dieser Zinssatz gilt dann auch vom 01.07.2013 bis 30.11.2013 (Vertragsbeginn November) bzw. 31.12.2013 (Vertragsbeginn Dezember). Danach wird der Zinssatz jährlich anhand des 12-Monats-EURIBOR ermittelt und beträgt maximal 4 %, mindestens 1 % p.a. Voraussetzung für alle vorgenannten Zinssätze ist die Einhaltung einer 6-jährigen Sparzeit. Im Jahr 2012 beträgt die staatliche Bausparprämie anteilig für die Monate Jänner bis März 3 % und anteilig für die Monate April bis Dezember 1,5 % der Einzahlung (Einzahlung pro Person und Jahr max. EUR 1.200,-). Für Verträge, die zumindest bis Ende 2012 aufrecht sind, ergibt das einen Durchschnittsprozentsatz von 1,875 %. 2013 beträgt die staatliche Prämie 1,5 % der Einzahlung (Einzahlung pro Person und Jahr max. EUR 1.200,-), danach maximal 4 % und mindestens 1,5 %. Am Beispiel monatlicher Einzahlung von EUR 100,-, Vertragsbeginn sowie erster Einzahlung am 01.12.2012 und einer Sparzeit von 6 Jahren ergibt dies einen effektiven Jahreszinssatz vor KEST von maximal 5,1 % und mindestens 1,5 %.

Impressum Dezember 2012 | Nr. 76: Marktgemeinde Lauterach T 05574 6802-0
Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeindefam Lauterach, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Paulmichl Gabriela. Grafik: design.renninger@inode.at. Fotos: Marktgemeinde Lauterach. Druck: Hecht Druck, Hard. Beiträge: Dietrich Marie-Luise, Döring Christof, Ebenhoch Otto, Fessler Elmar, Fessler Ernst, Feuerstein Karina, Feurle Ruth, Flatz Susi, Frühwirth Helga, Gögele Marion, Grafoner Gerhard, Greußing Josef, Hammerle Christine, Horner Michael, Juric Julia, Kocher Sr. Agatha, Kojer Marina, Kolb Elmar Altbgm, Kräutler Erich, Kresser Simon, Mathis Gerhard, Moosmann Sabine, m-prove, Nagel Beate, Pfanner Katharina, Scherhauser Stefan, Schertler Peter, Weingärtner Rudi, Wieland Irene, Wirth Herbert

 **VOLKSBANK**
VORARLBERG

Frohe Weihnachten!

Wir wünschen Ihnen
ein frohes Weihnachtsfest sowie
alles Gute, Erfolg und Gesundheit
im Neuen Jahr.

www.volksbank-vorarlberg.at

